

Neue Bürgermeister in...

... den Marktgemeinden Stainz und Pöfing-Brunn – Seite 2 & 8

©Fotostudio Purkart Anzeige

Raiffeisenbank Gleinstätten–Leutschach–Groß St. Florian:
Eine der erfolgreichsten Raiffeisenbanken steiermarkweit
und auch starker regionaler Wohntraum-Partner! *Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5!*

AKTION KONSTRUKTIONSHOLZ!
-15% auf sämtliches Kantholz, BSH und KVH!

Aktion gültig bis zum 15.04.2023 bzw. solange der Vorrat reicht!

LIECHTENSTEIN HOLZtreff
 Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop
 Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

Wir feiern **100 Jahre** heimisches Holz

Kommunion - Firmung - Hochzeit

Das FACHGESCHÄFT **SILBERSCHNEIDER**
 St. Andrä i/S
 TRACHT - MODE - JAGD
 FEUERWEHR BEKLEIDUNG
www.mode-silberschneider.at
 Tel.: 03457/2295

MOSER Eier - Kürbiskernöl
 Hörnsdorf 133
 8552 Eibiswald
 03466 42549
 MO-FR: 10-18 Uhr,
 MI, SO & Feiertag
 geschlossen

JUNG-LEGEHENNEN, Hühner-Trockenmist, gefärbte Eier zu verkaufen!
 Vorbestellung:
 0664 4336220

Ab-Hof-Verkauf:

- Steir. Kürbiskernöl (auch BIO)
- Frisch-Eier (auch BIO)
- Steir. Kürbiskerne (auch BIO)
- Legehennenfutter mit Kräuterzusatz gegen Vogelmilben + Parasiten

„Feiertag“ in St. Johann

Spatenstich für neuen Kindergarten u. v. a. m. – Seiten 11 – 13

©Fotostudio Purkart
 Anzeige



Raiffeisenbank Gleinstätten–Leutschach–Groß St. Florian:
Eine der erfolgreichsten Raiffeisenbanken steiermarkweit
und auch starker regionaler Wohnraum-Partner!

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5!

AKTION KONSTRUKTIONSHOLZ!

-15% auf sämtliches Kantholz, BSH und KVH!




Aktion gültig bis zum 15.04.2023 bzw. solange der Vorrat reicht!

LIECHTENSTEIN HOLZtreff

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

 **Wir feiern 100 Jahre**

Kommunion - Firmung - Hochzeit



Das FACHGESCHÄFT
SILBERSCHNEIDER
 St. Andrä i/S

TRACHT - MODE - JAGD
FEUERWEHR BEKLEIDUNG
www.mode-silberschneider.at

Kommunion Kleider

Tel.: 03457/2295

MOSER  Eier - Kürbiskernöl

Hörnsdorf 133
 8552 Eibiswald
 03466 42549

MO–FR: 10–18 Uhr,
 MI, SO & Feiertag
 geschlossen

JUNG-LEGEHENNEN, Hühner-Trockenmist, gefärbte Eier zu verkaufen!

Vorbestellung:
 0664 4336220

Ab-Hof-Verkauf:

- Steir. Kürbiskernöl (auch BIO)
- Frisch-Eier (auch BIO)
- Steir. Kürbiskerne (auch BIO)
- Legehennenfutter mit Kräuterzusatz gegen Vogelmilben + Parasiten

ÖVP-Kandidat Karl Bohnstingl ist neuer Bürgermeister der Marktgemeinde Stainz

Die angesagte Revolution fand schlussendlich nicht statt. Bereits im Vorfeld zog Vzbgm. Franz Hopfgartner (Liste Alternative für Stainz) seine Kandidatur zurück und machte den Platz damit frei für ÖVP-Vzbgm. Karl Bohnstingl, der mit 14 Stimmen die Nachfolge von Bgm. Walter Eichmann antrat.

Gut besucht präsentierte sich die „Hofer-Mühle“, als bei der Gemeinderatssitzung, nach dem Abdanken von Langzeitbürgermeister Walter Eichmann, die Neuwahl auf der Tagesordnung stand.

Brisanz genommen

Bevor es zum Urnengang kam, zog die Liste Alternative für Stainz ihren Wahlantrag zurück, sodass es einzig über den ÖVP-Wahlvorschlag mit Vzbgm. Karl Bohnstingl abzustimmen galt. Der Situation wurde damit jede Brisanz genommen. Interessant war einzig der Grad der Zustimmung für den Kandidaten, der 14 Stimmen auf sich vereinen konnte. Für Bohnstingl stellt das Ergebnis ein solides, aber nicht überbordendes Votum dar, meinten unabhängige Beobachter. An einer gemeinschaftlich getragenen Gemeindepolitik

aller Fraktionen wird künftig wohl noch gearbeitet werden müssen. Im Sitzungsverlauf wurde zudem noch HBI Markus Heinz in den Gemeinderat nachnominiert, er übernimmt das Mandat von Bgm. a. D. Walter Eichmann.

Oswald ist neuer Vize

Als Vizebürgermeister rückt vonseiten der ÖVP DI Christoph Oswald, ehemaliger Obmann der Jungen ÖVP Stainz, mit 17 Stimmen nach. Wie Bohnstingl wurde auch er gleich vor Ort von BH Mag. Doris Bund angelobt.

Dank an Vorgänger und Wille zur Zusammenarbeit

In seinem ersten Statement bedankte sich der neue Stainzer Bürgermeister bei seinem Vorgänger für dessen 20-jähriges Engagement für



ÖVP-BPO LR Werner Amon (re.) traf den neuen Stainzer Bgm. Karl Bohnstingl zum Gespräch.

die Marktgemeinde Stainz. Bohnstingl zeigte sich stolz darauf, eine finanziell gut bestellte Gemeinde übernehmen zu können. „Ich werde die Hand in alle Richtungen ausstrecken“, brachte er seinen Willen zur Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg zum Ausdruck. „Mit Karl Bohnstingl hat die Gemeinde Stainz einen erfahrenen Kommunalpolitiker an der Spitze, der vor der Gemeindestrukturreform bereits als Bürgermeister von Georgsberg beste Arbeit leistete. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit“, wünscht ÖVP-BPO LR Werner Amon Bohnstingl für das neue Amt alles Gute.

Ein Danke richtet Amon an Walter Eichmann: „Zwei Jahrzehnte stand Walter Eichmann an der Spitze der Gemeindeführung von Stainz. Darüber hinaus engagierte er sich auch noch in Gemeindeverbänden.“ •

Nehammer auf Tuchfühlung mit steirischer Wirtschaft

Jüngst war BK Karl Nehammer in der Steiermark zu Gast. Neben dem Gespräch mit LH Christopher Drexler erwartete den Kanzler auf Initiative des Wirtschaftsbundes ein Austausch mit steirischen Unternehmen.

Der Tag startete mit einem Gespräch zwischen dem ÖVP-BPO Kanzler Karl Nehammer und LPO LH Christopher Drexler. Anschließend fand ein Austausch mit steirischen Unternehmern statt. Nach der Begrüßung durch Obmann und WK-Präs. Josef Herk und Dir. Jochen Pack richtete Drexler einige Worte an die Versammelten. In seiner Ansprache ging der Bundes-

kanzler unter anderem auf den österreichischen Arbeitsmarkt, qualifizierte Migration und das Thema Energie ein.

„Ich freue mich, heute hier zu sein. Die steirischen Unternehmer haben das Land zu einem Technologiestandort mit großem Innovationspotenzial gemacht. Ich bin überzeugt, dass das Land mit dieser unternehmerischen Innovationskraft auch die Herausforderungen der Zukunft bewältigen wird“, weiß Nehammer um die Kraft der Wirtschaft. Im Anschluss nahm er sich Zeit, Fragen der Unternehmer zu beantworten. „Gespräche wie diese sind wichtig, um die Energiekrise und die Veränderungen am Arbeitsmarkt meistern zu können“, resümiert Herk. •

LH Christopher Drexler und BK Karl Nehammer fanden für das steirische Unternehmertum lobende Worte. Foto: BKAlJakob Glaser



CR Hans Peter Jauk

Angesagte Revolutionen finden sehr häufig nicht statt, lehrte uns bereits die Vergangenheit. So war es auch jüngst in Stainz, wo die Bürgermeisterei durch zwei abtrünnige Gemeinderätinnen die Mehrheit verloren hat. Angesichts des bereits vor Monaten angekündigten Rücktritts von Walter Eichmann brodelte die Gerüchteküche ordentlich. Mit einem gemeinsamen Vorgehen der Opposition wäre erstmals seit Menschengedenken der

Wer tut es sich jetzt noch an?

Weg für einen Nicht-ÖVP-Bürgermeister frei gewesen.

Schlussendlich zog der Namenslisten-Vize Franz Hopfgartner seine Kandidatur zurück, ließ wissen, dass ihm per Mail die Zustimmung einer anderen Fraktion entzogen wurde. Nachdem der ÖVP-Klub nur noch 11 Mitglieder umfasst, liegt der Schluss nahe, dass man sich auf die 3 Stimmen der FPÖ stützen konnte. Hopfgartner sieht darin bereits eine Vorleistung für die Wahl in 2025. Dann wird es definitiv spannend, wenn die Karten neu gemischt werden.

Insgesamt zeigen aber in immer mehr Orten nicht nur die Bürgermeister, sondern viele im Gemeinderat tätige Menschen Abnützungerscheinungen. Die Auswirkungen der vergangenen drei Jahre – Stichwort Pandemie etc. – haben sicherlich dazu beigetragen, dass es bereits immer schwerer wird, Leute zur Mitarbeit in der Gemeindestube zu bewegen. Wer will sich schon häufig Anfeindungen aussetzen und dafür Teile seiner Freizeit opfern? Auch das sollte man im Kopf haben, nicht nur blindlings kritisieren ...

Ihre Meinung an: hj@aktiv-zeitung.at



„Da Kartnig muss wieda a Marie hom. Er hot stotn ORF zur Dancing Stars After-Show-Party eingloden!“

Schwanberger SPÖ mit Freidl unter neuer Führung

Mit dem frisch gewählten Vorsitzenden Wolfgang Freidl und Vzbgm. Harald Reiterer verfügt die SPÖ Schwanberg nun über eine schlagkräftige Doppelführung.

Gestärkt ging die SPÖ Schwanberg aus der letzten Jahreshauptversammlung hervor. Bevor Wolfgang Freidl aber zum neuen Vorsitzenden – die Funktion hatte zuvor Vzbgm. Harald Reiterer inne – gewählt wurde, konnte auf zahlreiche umgesetzte Projekte hingewiesen werden.

Unter den Anwesenden war auch LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, der der SPÖ Schwanberg zu ih-

rem starken Team und der fundierten Arbeit in der Ortsgruppe gratulierte. Als Anerkennung für ihre langjährige Mitgliedschaft überreichte er an Reinhard Mörth, Harald Reiterer und Paul Mörth Urkunden.

Mit Wolfgang Freidl an der Ortsgruppen-Spitze und Vzbgm. Harald Reiterer im Gemeindevorstand präsentiert sich die SPÖ Schwanberg nun doppelt stark, zeigte man sich in der Ortsgruppe überzeugt. •



Reinhard Mörth, Wolfgang Freidl, LAbg. Andreas Thürschweller, Paul Mörth, RGF Gerhard Schreiner und Vzbgm. Harald Reiterer.

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.

Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmebohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen mit eigenem Bohrgerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauer-



hafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Hermann berät Sie gerne: 0676/844 606 210
office@hypersond.com
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Wies, Limberg 1 | www.hypersond.com

Finde den Verpackungsfehler und die Lösung gleich dazu.

Quiz

Teste Dein Wissen über richtiges Entsorgen von Verpackungen und gewinne 3 Nächte für 2 Personen im RETTER Bio-Natur-Resort.

www.abfalltrennung.at/quiz



Abfalltrennung. So und nicht anders.





LABg. Bgm. Andreas Thürschweller und LH-Stv. Anton Lang: „Wir lassen niemanden im Stich, schon gar nicht in schwierigen Zeiten!“ Foto: Peter Drechsler

Energiekosten – Kinderbetreuung – Pflegebereich:

Wir lassen niemanden im Stich!

Eine der besten Seiten meiner Arbeit sind die vielen Begegnungen mit den Steirer:innen. Das weniger Schöne: Immer mehr Leute machen sich massive Sorgen, wie sie finanziell über die Runden kommen. Die hohen Energiekosten, die Inflation, die Mieten, der Arbeitsdruck – alles steigt. Diese Rückmeldungen häufen sich in den letzten Monaten zunehmend. Als Sozialdemokrat:innen und Teil der steirischen Landesregierung nehmen wir diese Sorgen sehr ernst und arbeiten unermüdlich daran, diesen Entwicklungen entgegenzusteuern und Abhilfe zu schaffen. Denn unsere Devise ist klar: Wir lassen niemanden im Stich. Schon gar nicht in schwierigen Zeiten.

Deshalb haben wir im letzten Jahr eine Vielzahl an Maßnahmen eingeführt, die besonders jenen helfen, die es schwer haben. Wir haben den Heizkostenzuschuss verdoppelt, das KlimaTicket vergünstigt und die Sozialstaffel für Kinderkrippenplätze eingeführt, um nur einige Beispiele zu nennen. Zu-

dem haben wir kürzlich die Einkommensgrenzen für Sozialleistungen um 14 % erhöht. Das bedeutet, dass künftig mehr Steirer:innen für Zuschüsse wie etwa die Wohnunterstützung, den Kautionsfonds oder den Heizkostenzuschuss anspruchsberechtigt sind.

Zudem haben wir uns speziell dem Pflegebereich gewidmet. Einerseits machen wir die Mobile Pflege günstiger, haben den Pflegeregress für Menschen mit Behinderung abgeschafft und Auszahlungsmodalitäten verbessert. Andererseits haben wir eine Ausbildungsoffensive gestartet, um mehr Fachkräfte für den Pflege- und Sozialbereich zu gewinnen.

Für all diese Maßnahmen ist entsprechend Budget bereitgestellt, denn in schwierigen Zeiten muss man handeln.

Andreas Thürschweller
Abgeordneter zum Steirischen Landtag

(Entgeltliche Einschaltung
SPÖ-Landtagsklub)



Junge Standpunkte zählen!

Der Jugendlandtag 2023 wirft im Bezirk Deutschlandsberg seine Schatten voraus. Politisch interessierte Jugendliche trafen sich vor wenigen Tagen zu einem Workshop – organisiert von der Fachstelle beteiligung.st –, um ihre politischen Vorstellungen einzubringen.

Der landläufigen Meinung, dass sich Jugend nicht für Politik interessiert, wurde jüngst beim Jugendtreffen für den Jugendlandtag 2023 jede Grundlage genommen.

Zahlreiche interessierte Jugendliche, etliche davon aus der HAK Deutschlandsberg, fanden sich zum Workshop von beteiligung.st – der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung – ein, um junge Anliegen und Themen zum Gespräch zu machen. Anregend wurde darüber diskutiert, was in der Steiermark gut laufe und wo es

Verbesserungspotenzial gebe. Im Anschluss wurden Gruppen gebildet, die sich jeweils mit einem Spezialthema auseinandersetzten. Die Ergebnisse dazu wurden dann dem Plenum präsentiert.

Um jungen politischen Ideen eine größere Bühne zu geben, findet Ende März ein weiterer Workshop in Graz statt, bei dem die „Jungparlamentarier“ unter dem Gesichtspunkt „Dein Standpunkt zählt“ bereits konkrete Anträge für den steirischen Landtag formulieren. •

Beatrice Saurer übernimmt die ÖVP-Ortspartei Stainz

Mit Beatrice Saurer (27) übernimmt im Bezirk Deutschlandsberg eine weitere Frau politische Verantwortung. Als neue Ortsparteiobfrau von Stainz stellt sie sich der Führung in einer für die Fraktion bekanntlich turbulenten Zeit.

Bei der kürzlich stattgefundenen Ortsparteivorstandssitzung der ÖVP Stainz wurde GR Beatrice Saurer, die bisherige Obfrau der Jungen ÖVP, einstimmig zur geschäftsführenden Ortsparteiobfrau gewählt. „Sie übernimmt nach dem Rücktritt von Bernhard Lazarus als Ortsparteiobfrau und OSR Walter Eichmann als Bürgermeister die Stain-

zer Ortspartei in einer turbulenten Zeit“, so ÖVP-Bezirksparteiobmann LR Werner Amon.

„Beatrice Saurer ist eine tolle Frau, die mit unglaublichem Engagement und Idealismus für die Jugend und Frauen Partei ergreift und sicherlich erfolgreich für unsere Gemeinschaft arbeiten wird“, freut sich LAbg. Bgm. Maria Skazel.

Saurer ist 27 Jahre alt und im Büro der Landtagspräsidentin Manuela Khom als Mitarbeiterin beschäftigt. Sie ist nunmehr die jüngste Ortsparteiobfrau im Bezirk Deutschlandsberg. •



BPO LR Werner Amon und LAbg. Bgm. Maria Skazel wünschen der neuen Stainzer Ortsparteiobfrau Beatrice Saurer (Mitte) alles Gute.

SPÖ-Frauen: „Halbe Halbe – Weil’s gerecht ist!“

Frauen und Männer sollen sich die bezahlte und unbezahlte Arbeit fair teilen. „Halbe Halbe – weil’s gerecht ist“, das ist das Motto der Frauentagskampagne der SPÖ-Frauen.

Die Erwartungen an Partnerschaft und Arbeitsteilung haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Trotzdem finden sich viele Frauen nach der Geburt des ersten Kindes in kürzester Zeit wieder in alten Rollenmustern. Warum sind sie für alles zuständig, was der Alltag einer Familie mit sich bringt?

„Die Maßnahmen der Bundesregierung verstärken die Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Wer nur ein niedriges Einkommen hat, wird weniger steuerlich entlastet, aber durch die Teuerung stärker

belastet. Das trifft Frauen besonders hart und treibt sie in Abhängigkeiten. Hier muss dringend gegen-gesteuert werden. Ich fordere sofortige Preisbremsen beim Wohnen, bei Lebensmitteln und Energie, aber auch die deutliche Anhebung der Steuerfreigrenze“, so BR Elisabeth Grossmann, Vorsitzende SPÖ-Frauen Steiermark.

4-Tage-Woche

Arbeitszeitverkürzung ist eine der wichtigen Voraussetzungen für mehr Gleichstellung. Die bezahlte und die unbezahlte Arbeit soll in Zukunft zwischen Frauen und Männern gerecht verteilt werden. Dafür ist eine verkürzte Vollzeit wichtig. Mit einer Arbeitszeitverkürzung können mehr Frauen Vollzeit arbeiten und haben damit die Chance auf ein Einkommen, von dem sie leben können.

Verpflichtende Väterkarenz

Nur 2 von 100 Männern gehen länger als drei Monate in Karenz.

Bei 8 von 10 Paaren geht der Mann überhaupt nicht in Karenz. Die skandinavischen Länder machen es vor. Eltern teilen sich die Karenz, ein fixer Mindestanteil ist für Väter reserviert. Wenn er nicht in Anspruch genommen wird, verfällt er.

Lohntransparenz

Es gibt in Österreich ein Gesetz, das gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit vorschreibt. Aber die Geheimniskrämerei ums Gehalt macht es schwierig, dies zu überprüfen. Daher gilt es, die volle Transparenz bei Löhnen und Vermögen einzuführen, um Diskriminierung in der Bezahlung zurück-zudrängen.

Steuergerechtigkeit, die auch Frauen nutzt

Frauen müssen von steuerpolitischen Maßnahmen stärker profitieren. Die Abschaffung der kalten Progression hat unterschiedliche Wirkung auf Frauen und Männer. Demnach bekommen Männer 60 % der Entlastung und Frauen nur rund 40 %.

Selbiges gilt für den Familienbonus, den überwiegend Männer be-

ziehen. Die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern muss sich auch in der Frage der Steuergerechtigkeit niederschlagen. •

Zahlen, Daten, Fakten:

- Frauen verdienen in Österreich mehr als ein Drittel weniger als Männer. Dafür leisten sie zwei Drittel der unbezahlten Arbeit.
- Jede zweite Frau arbeitet in Österreich Teilzeit und nimmt Einbußen beim Gehalt und bei der Pension in Kauf.
- Väterkarenz ist in Österreich die Ausnahme. Zwei von 100 Männern gehen länger als drei Monate in Karenz.
- 70 % der Bezieher des Familienbonus sind Männer. Frauen erhalten nur einen geringen Teil bzw. als Alleinerzieherinnen einen Bruchteil.
- Auch bei dem Modell zur Abschaffung der kalten Progression bekommen Männer einen größeren Anteil zurück als Frauen.

Quellen: Statistik Austria, Momentum Institut, Arbeiterkammer, Zeitverwendungsstudie 2009



BR Elisabeth Grossmann will die Schere zwischen den Geschlechtern schließen.
Foto: Simonis

Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian ist starker Wohntraum-Partner & attraktiver Arbeitgeber!

Die Geschäftsleitung ist dankbar für die großen Leistungen des gesamten Mitarbeiterteams und zeigt sich wieder stolz über die positiven Kundenbeziehungen.

Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian ist groß und stark. Ja, sie ist in den wesentlichsten Kennzahlen und Messkriterien klar im steirischen Bankenspitzenfeld zu finden. Auch 2022 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr, das betreute regionale Finanzierungsvolumen (Wohnbau-, Konsum-, Investitions- und Firmenfinanzierungen) erreichte erstmals in Summe mehr als 600 Mio. Euro.

Trotz Wachstum in der Größe und in der Mitarbeiteranzahl (weit mehr als 80 Mitarbeiter:innen) sowie einer Anzahl von 10 Bankstellen gelingt stets eines, nämlich sehr nah am Kunden zu sein und die Kundenorientierung nie aus den Augen zu verlieren.

Durch die große Breite in der Beratungsmannschaft (allein mehr als 40 Mitarbeiter:innen beraten aktuell bei Finanzierungs- und Veranlagungsthemen), aufgeteilt auf die

gesamte Region und basierend auf dem guten fachlichen Ausbildungsniveau, schafft man persönliche und individuelle Beratung ganz nah am Kunden. Wünsche, Bedürfnisse, Fragen und manchmal wohl auch Sorgen rund um die Erfüllung von Wohnräumen können mit innovativen Finanzierungslösungen auch im jetzigen Umfeld gut beantwortet werden. Besonders wichtig ist dem gesamten Team die Einbindung von möglichen Förderungen rund um alle Wohnbaufinanzierungswünsche bzw. ein guter Mix aus einer variablen und einer fixen Verzinsung.

Die Geschäftsleitung, bestehend aus den Vorstandsleitern Sepp Muchitsch, Hans-Peter Posch und Franz Rothschedl, ist besonders stolz auf das große Mitarbeiterteam. „Die gute Investition in die Ausbildung unseres Teams macht eine rasche Entwicklung der jungen Mitarbeiter:innen möglich und es



Die Vorstandsleiter Sepp Muchitsch, Hans-Peter Posch und Franz Rothschedl sind besonders stolz auf das gesamte Mitarbeiterteam.

besteht ein sehr guter Mix zwischen jungen Nachwuchstalenten und arrierten Kräften“, ist sich das Vorstandstrio einig und zeigt sich begeistert. Permanent wird in Neuaufnahmen und somit in die Zukunft investiert, so finden vor allem Schulabgänger von höheren Schulen (HAK, HLW, HTL und BORG) einen attraktiven, sicheren und be-

sonders interessanten Arbeitsplatz in der Region, in den Bankstellen Gleinstätten, Großklein, Groß St. Florian, Heimschuh, Kitzeck, Leutschach, Oberhaag, Saggautal, St. Andrä i. S. oder Wettmannstätten! Viele Erfolge und Auszeichnungen rund um den steirischen Raiffeisen-Award bestätigen diesen dynamischen, erfolgreichen Weg. •

GBH-Chefverhandler Josef Muchitsch sichert 123.000 Beschäftigten ein Lohnplus bis zu 13,2 %

Die Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) übernahm mit ihren Sozialpartnern Verantwortung und sicherte 123.000 Beschäftigten ein Lohnplus von bis zu 13,2 %. Überdies wurde ein Mindestlohn von 2.300 Euro in den meisten Lohngruppen erreicht.

„Die hohe Inflation erfordert einen Teuerungsausgleich durch faire KV-Abschlüsse. Die Regierung hat es nicht geschafft, Maßnahmen zu setzen, die die Teuerungsraten eindämmen. Während etwa in Deutschland, Frankreich und Spanien die preissenkenden Maßnahmen Früchte tragen, wird die österreichische Bevölkerung von der Regierung im Stich gelassen. Die Einmalzahlungen verpuffen, bevor sie ankommen und ‚befeuern‘ die Inflation“, verweist GBH-Chef Josef Muchitsch auf schwerwiegende Fehler.

Mindestlöhne bis 2024 für alle Facharbeiter erreicht

Umso wichtiger war es ihm, in Verhandlungsrunden optimale Ergebnisse für die Beschäftigten zu erzielen. „Vollzeit arbeiten unter

2.300 Euro Einstiegsgehalt ist nicht mehr zeitgerecht und in Zeiten der Teuerung nicht zu akzeptieren. Deshalb haben wir einen Schwerpunkt auf die Erhöhung der unteren Einkommen gesetzt. Hier konnten wir mit einem Plus von 13,2 % für Facharbeiter aus dem Holzbaumeister-Gewerbe den höchsten Abschluss erreichen. In den Holzverarbeitenden Industrien konnten wir mit einem Plus bis zu 11,35 % ein klares Zeichen setzen.“ Den höchsten Abschluss für Lehrlinge – 16 % – gibt es im Holzbaumeister-Gewerbe.

Erfolgreiche KV-Abschlüsse der GBH im Detail:

- Tischler/Holzgestalter plus 9,9 bis 10,3 % für 25.000 Beschäftigte
- Baunebengewerbe plus 9,8 % für

60.000 Beschäftigte

- Holzbaumeister plus 9,8 bis 13,2 % für 10.000 Beschäftigte, Lehrlinge bis zu plus 16 %
- Holz-, Säge- und Faser- und Spanplattenindustrie KV plus 9,8 bis 13,2 % und Ist-Löhne plus 9,7 % für 28.000 Beschäftigte, Lehrlinge bis zu plus 13,24 %

„Diese Abschlüsse bedeuten für die Arbeiter dieser Branchen rund 3.600 Euro mehr Einkommen im Jahr und damit eine klare Kaufkraftstärkung“, resümiert der Chefverhandler.

Bis Ende April noch anstehend sind die KV-Verhandlungen für das Baugewerbe und die Bauindustrie, für die Stein- und keramische Industrie, für die Kunststoffverarbeiter sowie für die Wildbach- und Lawinenverbauung.

So geht Sozialpartnerschaft

Alle Verhandlungen wurden und werden auf Augenhöhe geführt. „Mit den Sozialpartnern treffen wir



GBH-Chef NR-Abg. Josef Muchitsch sichert mit fairen Verhandlungen tausenden Arbeitnehmern und Lehrlingen ein Lohnplus.

uns nicht nur bei den Lohnverhandlungen, sondern stehen das ganze Jahr über im Austausch. Gemeinsam werden wir auch beim Thema ‚mehr Steuerfreiheit auf Taggelder und Diäten‘ den Druck auf die Regierung erhöhen. Ich möchte mich für die fairen und verständnisvollen Verhandlungen bedanken und bin mir sicher, dass wir auch bei den noch offenen faire Abschlüsse erreichen werden“, schließt Muchitsch. •

Das Elterncafé Leibnitz macht sich stark für Kinder



Bgm. Michael Schumacher (3. v. li.) freut sich über das neue Angebot für Eltern.

Am Donnerstag, 16. März, erfolgt(e) der Startschuss für das Leibnitzer Elterncafé als Ort des Austausches für Väter, Mütter und Großeltern. Das Elterncafé findet ab jetzt jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat im Wohnzimmer von Leibnitz – 14 bis 16 Uhr – statt.

Die Stabstelle Stadtentwicklung Leibnitz legt in diesem Jahr den Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und Familien. Die Umsetzung des Leibnitzer Elterncafés – für das viele Institutionen an einem Strang ziehen – ist ein großer Schritt in diese Richtung.

Denn neben dem Austausch und

der Begegnung bietet das Elterncafé auch ein professionelles Informationsangebot. Hauptzielgruppe sind Eltern, deren Kinder noch nicht in die Schule gehen.

In der Sozial-Info der Stadtgemeinde Leibnitz unter 0664/88 260 653 oder sozialinfo@leibnitz.at erhält man weitere Infos im Vorfeld. •



In St. Peter bündelt man die Kräfte, um die Gemeinde bestmöglich vor Naturgefahren zu schützen.

Vorsorgecheck Naturgefahren

„Gefahr erkannt, Gefahr gebannt“ – diesem Grundsatz folgend, nutzte die Gemeinde St. Peter die Möglichkeit des Vorsorgechecks „Naturgefahren im Klimawandel“.

Im Rahmen einer Förderaktion des Landes Steiermark hatten 30 Gemeinden die Möglichkeit, einen Vorsorgecheck „Naturgefahren im Klimawandel“ zum Selbstkostenpreis durchführen zu lassen. Die Gemeinde St. Peter packte die Gelegenheit beim Schopf.

Ein Fragebogen bildete die Basis, bevor man Klimaschutzkoordinator Willy Loseries und Mathias Laudacher vom Elementarschaden-Präventionszentrum in der Gemeinde begrüßen konnte. Im Beisein von Vertretern der Feuerwehren und der Gemeinde wurden relevante Naturgefahren besprochen und Ideen zur „Anpassung an den Klimawandel“

gesammelt. Darauf fußend, hat man in der Gemeinde eine Maßnahmenliste in Ausarbeitung.

„Mit dem Klimawandel intensivieren sich auch in unseren Breiten Naturgefahren wie Starkregen, Trockenheit, Unwetter etc. Es liegt nun in unserer Hand, die Gefährdungen durch gezielte Vorsorgemaßnahmen zu kompensieren, um die Verletzlichkeit der Gemeinde zu vermindern. Gerade als Klimabündnisgemeinde ist es unsere Aufgabe, hier eine Vorreiterrolle einzunehmen“, unterstreicht Bgm. Maria Skazel die Wichtigkeit, in dieser Sache rechtzeitig aktiv zu werden. •

Im Fall der Fälle in die Partnerwerkstatt

Damit man im Fall des Falles wieder schnell mobil ist, bietet die erfolgreiche Partnerschaft zwischen der GRAWE und der Fahrmilie Paier zahlreiche Vorteile im Falle einer Schadensabwicklung.

Was ist das Besondere an einer Partnerwerkstatt?

Christoph Scheibreithner: Eine zuverlässige und schnelle Schadensabwicklung ist äußerst wichtig für unsere Kunden. Daher garantieren wir eine umfassende Begleitung im Schadensfall, eine raschere Durchführung und noch zusätzliche Serviceleistungen. Für den Versicherer und die Werkstatt vereinfacht es die gesamte Bearbeitung und Abwicklung des Kfz-Kaskoschadens. Eine Win-win-Situation für alle!

Warum sind die gemeinsamen Dienstleistungen der GRAWE-Versicherung und der Fahrmilie Paier so wichtig für die Kunden?

Christoph Scheibreithner: Nicht mobil zu sein ist für die meisten Menschen heutzutage sehr unangenehm. Besonders nach einem Unfall ist man darauf angewiesen, dass die individuelle Mobilität so schnell und unkompliziert wie nur irgend möglich wiederhergestellt wird. Für diese Aufgabe haben sich zwei sehr starke Partner zusammengetan: die GRAWE-Versicherung und die Fahrmilie Paier. Kunden erhalten damit alle nötigen Dienstleistungen aus einer Hand. Denn das gemeinsame Ziel der

GRAWE und der Fahrmilie Paier ist es, für Kunden die Schadensabwicklung so einfach wie möglich zu gestalten. Mit der Fahrmilie Paier haben wir einen verlässlichen und bewährten Partner bei der Abwicklung eines Versicherungsschadens gefunden.

Was müssen Kunden im Schadensfall als Erstes machen?

Christoph Scheibreithner: Nur die Schadensmeldung bei der GRAWE. Kunden werden in dieser ohnehin schwierigen Situation mit einer ganz simplen Schadensabwicklung unterstützt. Unsere Kundenberater organisieren alles Weitere.

Was für Vorteile genießen Kunden der GRAWE?

Christoph Scheibreithner: Die komplette Schadensabwicklung läuft im Hintergrund. Der Kunde muss sich um nichts mehr kümmern. Als weitere Serviceleistung gibt es ein Gratis-Leihauto für die Reparaturzeit und das eigene Fahrzeug wird auch noch kostenlos gereinigt.

Gibt es auch finanzielle Vorteile für den Kunden?

Christoph Scheibreithner: Der Selbstbehalt der Kaskoversiche-



Christoph Scheibreithner,
Regionalvorstand der GRAWE



Heinz Paier,
Chef von Auto Paier Gleinstätten

rung reduziert sich um ganze 100 Euro.

Herr Paier, was ist den Kunden an einer guten Werkstatt wichtig?

Heinz Paier: Mobilität ist heutzutage besonders wichtig. Gerade nach einer Kaskoreparatur möchten Kunden so rasch und unkompliziert wie möglich ihre Autos wieder nutzen können. Unsere Kunden wollen außerdem ein schnelles, qualitativ hochwertiges und flexibles Rundumservice genießen. Kundenservice wird bei uns in

allen Bereichen großgeschrieben. Daher stehen in unserer Werkstatt nur bestens ausgebildete Mitarbeiter für Schadensabwicklungen zur Verfügung. •

Grazer Wechselseitige
8443 Gleinstätten, Distelhof 90
03457/30 403
gleinstaetten@grawe.at
www.grawe.at

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-12 Uhr
Fr: 8-13 Uhr

Vorteile der GRAWE-Partnerwerkstatt

GRAWE & PAIER
Fahrmilie spüren

- Rasche und unkomplizierte Schadensabwicklung
- 100 Euro geschenkt
- Leihauto
- Reinigung
- Hightech-Werkstätten

Seiten Hiebe



Bianca Waitl

... hieß es jüngst in drei Gemeinden – St. Josef, Stainz und Pöfing-Brunn – der Aktiv-Region. Zwei Jahre vor einer Wahl wurde

schon immer als guter Zeitpunkt für eine geordnete Amtsübergabe gehandelt. So hat der Neue an der Gemeindeg Spitze Zeit, an Kontur und Sattelfestigkeit zu gewinnen sowie die eigene Fraktion und das Wählervolk an sich zu binden. Und das ist bei Gott kein Leichtes. Weit weg vom Ortskaisertum von einst, muss man heute bitte und danke sagen, wenn sich das Bürgermeisteramt noch jemand freiwillig antut. Es sind beneidenswerte Idealisten mit enormer

„Bäumchen wechsel dich“

privater Opferbereitschaft, mit breitem Rücken und hoher Toleranzgrenze, die diesen in vielen Phasen 24-Stunden-Job wirklich gut machen können.

Als Zukunftsgestalter an der Basis, befinden sie sich ständig unter dem Brennglas der Stammtischpolitiker. Anonym bleibt auf Gemeindeebene weder das Lob noch die Kritik. An der Kunst, es allen recht zu tun, können selbst die erfolgreichsten Meister der Bürger nur scheitern.

Unterstützung sollten sie sich von oben herab möglichst keine erwarten. Denn wie nebenstehender Artikel und auch das aus meiner Sicht für den gesamten Bürgermeisterstand fatale Amtsmissbrauchsurteil gegen Bgm. Wallner zeigen, wird von i-Tüpfel-Reitern und Bürokratie-Pedanten den engagiertesten Kommunalpolitikern das Amt madig gemacht.

Ich ziehe den Hut vor jenen, die sich auf kommunaler Ebene in die erste Reihe stellen. Aber auch vor den Vorstandsmitgliedern, den Gemeinderäten, den Fraktionsführern und überhaupt vor allen, die an der Gestaltung unserer schönen Heimat mit viel Einsatz für wenig Lohn mitarbeiten.

Ihre Meinung an:
b.waitl@aktiv-zeitung.at

Pöfing-Brunn: Weichen für geordneten Wechsel an der Spitze sind gestellt

Seit neun Jahren ist Karl Michelitsch (ÖVP) Bürgermeister von Pöfing-Brunn. Ohne Druck von außen sieht er nun für sich die Zeit einer geordneten Amtsübergabe gekommen. Während er sich am 3. April der Wahl zum Vizebürgermeister stellt, wird der nunmehrige Vize Hannes Schlag für das Bürgermeisteramt kandidieren.

„Nach 19 Jahren in der Kommunalpolitik – 9,5 Jahre davon als Gemeindegkassier und 9 als Bürgermeister – fühle ich für mich die Zeit gekommen, im Sinne der kommunalen Verantwortung für eine geordnete Amtsübergabe zu sorgen und persönlich in die zweite Reihe zu wechseln“, blickt der Pöfing-Brunner Bgm. Karl Michelitsch (51) auf viele schöne Momente des Gestaltens ebenso zurück wie auf wachsende bürokratische Herausforderungen.

Letzteren möchte sich der begeisterte Biolandwirt nicht mehr länger an der Front stellen. „Viele wichtige Projekte konnten trotz der bekannten schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen, die auf das Konto meines Vor-Vorgängers gehen, für die Bürger von Pöfing-Brunn umgesetzt werden. Dafür sage ich dem Gemeinderat ebenso danke wie den Mitarbeitern in der Gemeinde. Wie mir meine Bürgermeisterkollegen beipflichten, wird aufgrund teils überbordender bürokratischer Vorgaben vonseiten der Landesverwaltung die kommunale Arbeit immer komplexer und zeitintensiver. Das Unter-einen-Hut-Bringen meiner Arbeit als Biolandwirt, meiner Verantwortung als Familienvater und dem höchsten Amt in der Ge-



Nach neun Jahren wird Bgm. Karl Michelitsch (re.) in die zweite Reihe wechseln. Als designierter Nachfolger stellt sich der jetzige Vzbgm. Hannes Schlag der Wahl am 3. April.

meinde wuchs sich zunehmend zur kräftezehrenden Herausforderung aus“, so Michelitsch, der vor allem kleine Gemeinden, die immer mehr Aufgaben mit krisenbedingt weniger Geld zu erfüllen haben, in der Bredouille sieht.

Der richtige Zeitpunkt

Zwei Jahre vor der nächsten Gemeinderatswahl sieht er daher den Zeitpunkt ideal, das Bürgermeisteramt abzugeben. Sein designierter Nachfolger, Vzbgm. Hannes Schlag (47), bringt viel kommunalpolitische Erfahrung mit, ist mit seiner Familie in der Marktgemeinde tief verwurzelt und – wie er selbst sagt – bereit, seine Heimat im Sinne der Bürger mit Ideenreichtum und Engagement zukunftsfit zu gestalten.

Gänzlich von der kommunalpolitischen Bühne zurückziehen wird sich Michelitsch nicht. Er wird sich am 3. April der Wahl zum Vizebürgermeister stellen, um als Mann in der zweiten Reihe seinem Nachfolger mit Rat, Tat und Fachwissen zur Seite stehen zu können.

Offene Kritik an Landesverwaltung

Und Fachwissen wird es brauchen, wie Biobauer Michelitsch betont. „Kleinen Gemeinden wird es, ähnlich wie kleinen landwirtschaftlichen Betrieben, immer schwerer gemacht zu bestehen, denn die Rahmenbedingungen werden für die Großen gemacht.“

Harsche Kritik an der Landesverwaltung übt der scheidende Ortschef in diesem Zusammenhang bezüglich der Allgemeinen Dienstverfügung des Gemeindehaushaltes (ADG) sowie an der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV). „Beides hätte zuerst in Pilotgemeinden getestet und auf tatsächliche Bedürfnisse abgestimmt werden müssen. Stattdessen hat das Land dieses große Verwaltungs-Ungetüm direkt auf die Gemeinden übergestülpt. Die Folge für Kommunen sind hohe Kosten und ein enormer Umstellungsaufwand ohne direkten Nutzen“, gibt Michelitsch den Verantwortlichen noch etwas zum Nachdenken mit auf den Weg. •

Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Post: Aktiv Zeitung
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

„Menschen vertrauen ihren Bürgermeistern“

Sehr geehrte Damen und Herren!
In Ihrer Ausgabe 2/3. März 2023 berichten Sie von einem Umfrage-

ergebnis „Menschen vertrauen ihren Bürgermeistern“ und „Bürgermeistern vertraut man viel mehr als Parteien“. Ich frage mich in diesem Zusammenhang, warum der Steiermärkische Landtag bzw. die Regierungskoalition SPÖ/ÖVP sich nach wie vor gegen eine Direktwahl der Bürgermeister stellt. Entgegen der Umfragewerte, weniger Vertrauen in die Parteien als in die Bürgermeister, halten die angeführten Großparteien versteinert am Parteilistenwahlrecht fest, nach welchem der Bürgermeister vom Gemeinderat zu wählen ist.

In sechs Bundesländern werden die Bürgermeister direkt gewählt. Scheinbar mehrheitlich der Meinung von Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier angeschlossen, wonach „die größer empfundene Nähe zwischen Volk und seinen Volksvertretern“ dann gegeben sei, „wenn die Wähler direkt für oder gegen ihren Bürgermeister stimmen und nicht indirekt über Parteilisten.“ (Wiener Zeitung vom 29.11.2016) •

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Günter Farmer, Stainz

Auch wenn heutzutage vieles mit „elektronischer Post“ erledigt werden kann, ist ein Postpartner unverzichtbar. Gerade für ein kleinregionales Zentrum wie Eibiswald.

Im ersten Quartal des Jahres war es für viele spürbar, mit welchen Zusatzwegen ein fehlender Postpartner im Ort verbunden ist. „Mit der Zusage von Attila Szücs, die Postdienste in seinem Unimarkt zu übernehmen, freuen wir uns, diese Lücke schließen zu können“, erläuterte Bgm. Andreas Thürschweller, der mit mehreren Vertretern der Gemeinde zur offiziellen Eröffnung gekommen war. Die zentrale Lage samt entsprechender Parkflächen und die großzügigen Öffnungszeiten – Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 17 Uhr – wurden als zusätzliche Pluspunkte von Amtsleiter Christian Krottmaier hervorgehoben.

Was hat der Postpartner im Angebot?

Die Hauptaufgaben im Postpartnershop – solche gibt es bereits seit 2001 – liegen im Brief- und Paket-Versand sowie im Bankdienstleistungsbereich. Darunter fallen die Aufgabe und Abholung von Briefen, Werbepost, Medienpost, Paketen und EMS, Ein- und Auszahlungen sowie Überweisungsaufträge. Durchschnittlich nimmt ein Postpartner in Österreich pro Jahr 15.000 Briefe, über 2.000 Pakete und knapp 35.000 Werbesendungen entgegen. Bürgermeister Thürschweller versäumte es bei dieser Gelegenheit auch nicht, dem langjährigen bisherigen Postpartner, der Familie Katzjäger, für ihr Engagement zu danken. „Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten beim beliebten Weinlandbäcker konnte das gestiegene Postaufkommen nicht mehr

bewältigt werden“, führte das Ortsoberrhaupt aus.

Unimarkt Eibiswald – Genuss verbindet

„Der Genuss und das Wohlbefinden unserer Kunden liegt uns sehr am Herzen. Deshalb legen wir großen Wert auf ein vielfältiges Sortiment. Als starker Nahversorger nehmen wir Kundenwünsche ernst und sorgen dafür, dass auch das Einkaufserlebnis nicht zu kurz kommt“, erläuterte uns der sympathische Unimarkt-Chef.

Vorteile auf einen Blick:

- Spezialitäten aus der Region
 - Täglich frische Köstlichkeiten für jeden Geschmack
 - Kompetente Fachberatung der freundlichen Mitarbeiter
- Die Unimarkt-Öffnungszeiten sind noch großzügiger gestaltet, nämlich Mo bis Fr von 7 bis 18.30 Uhr und Sa von 7 bis 17 Uhr. •

Neuer Postpartner für Eibiswald



Die zentrale Lage ist neben dem breiten regionalen Frischeangebot und der Servicestärke ein großer Pluspunkt für den Unimarkt in Eibiswald. Seit wenigen Tagen auch als Postpartner!

UNIMARKT
Genuss verbindet 

8552 Eibiswald 477 • Tel. 03466/43 897

**HAUS
MESSE**
24.+25.3.
9-18 UHR



Leeb
BALKONE ZAUNE

FRANZ WEIßMANN
GEBIETSLEITER
TEL: 0660 10 43 913
f.weissmann@leeb-balkone.com

**GRATIS-HOTLINE UND
KATALOG-BESTELLUNG:**
0800 20 2013 / LEEB.AT

NEUE AUSSTELLUNG: 8502 LANNACH, DOBLERSTRASSE 2
DIREKT AN DER B76. NICHT DURCHGEHEND BESETZT. BERATUNG NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG.



Lannach bietet Kultur der Vielfalt: Kabarett, Blasmusik, Talenteshow und vieles mehr ...

Es hat bereits Tradition, dass der Kulturausschuss der Marktgemeinde Lannach mit Vorsitzendem Martin Niggas seinen vielen Helfern Anfang des Jahres herzlich „Danke“ sagt. Diesmal in Verbindung mit kurzweiliger Theaterunterhaltung vom Feinsten.

Ein tolles Kulturjahr liegt hinter uns, berichtete der Kulturausschuss-Obmann Martin Niggas und sagte allen „Helferleins“ herzlichen Dank, die aktiv für die Kultur in Lannach arbeiten. Der Kulturherbst XXL 2022 hatte einiges zu bieten und war ein voller Erfolg, so der Obmann stolz. Das ausverkaufte Neujahrskonzert, welches nach der Corona-Pause endlich wieder stattfinden konnte, krönte diese Veranstaltungsserie. Die Veranstaltungen spannten einen weiten Bogen von Musik, Gesang, Fotografie, Theater, Literatur bis hin zu Kabarett: So war im September der Don Kosaken Chor Serge Jaroff in der Steinhalle zu Gast. Endlich konnte nach der Corona-Pause das Kabarett Tricky Niki „Nikipedia – wenn das die Omi wüsste“ stattfinden, hob er einige Höhepunkte hervor.

Frühjahrskonzert und Voice-Genuss

Schon in den nächsten Wochen kommen Kulturfans voll auf ihre Kosten, zum Beispiel am 25. März, 19 Uhr, wenn die MMK Lannach beim traditionellen Frühjahrskonzert ihr Können unter Beweis stellt. Dargeboten wird ein umfangreiches musikalisches Repertoire mit Songs wie „The Time of My life“, „Tango Surprise“ bis hin zur „Amboss Polka“. Eintritt: Freiwillige Spende! Unterhaltung als auch Spannung verspricht „The Voice of Lannach“, wenn am Freitag, 31. März, 19.30 Uhr, stimmbegabte Menschen aus der Region in zwei Kategorien –

Kinder/Jugendliche und Erwachsene – vor einer fünfköpfigen Fachjury einen musikalischen Beitrag performen. Eintritt: Freiwillige Spende.

„Ich will ein Rind von Dir“

Mit Hons Petutschnig tritt am 15. April, 19 Uhr, ein kabarettistisches Schwergewicht die Steinhallen-Bühne. Seinen 15er-Steyr aufgetankt, seine Motorsäge geschmiert und seinen Schlaghammer frisch poliert, reitet der Startenor unter den Landwirten durch die Täler Österreichs und serviert in seinem Programm „Ich will ein Rind von Dir“ dem Publikum seine Pointen und Lieder am Silbertablett.



Gernot Kulis brachte im Herbst die Steinhalle an ihre Kapazitätsgrenzen, am 15. April hämmert Hons Petutschnig Pointe um Pointe, wenn es heißt: „Hons Petutschnig – Ich will ein Rind von Dir!“



Karten sind bei Lotto Toto Müller in Lannach sowie bei Ö-Ticket erhältlich.

Frühlingsmarkt

Bereits eine echte Lannacher Institution ist der „Frühlingsmarkt“, der diesmal am Sonntag, 14. Mai, bei freiem Eintritt im Ortszentrum von Lannach stattfindet. Neben vielen

Marktfahrern wird auch ein umfangreiches kulinarisches Angebot der Lannacher Gastronomen geboten. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Marktmusikkapelle Lannach und „Musi Schmaus“.

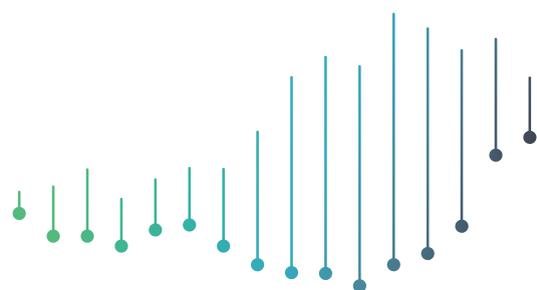
Auf www.steinhalle.at oder www.lannach.gv.at findet man Informationen dazu sowie weitere Termine. •



Das Lannacher Kulturteam konnte sich diesmal selbst an einer Aufführung vom Theater Absolut (Schlossfestspiele Piber) erfreuen. Das Stück „Was Frauen wollen“ bot reichlich Stoff, um die Lachmuskeln kräftig zu strapazieren.

€ 279,-
ANSCHLUSS-
PREIS*

*Gültig bis zum 30.06.2023 und nur im Speed Connect Austria Ausbaubereich. Bedingungen unter www.speed-connect.at



SpeedConnect
Austria

Glasfaser in der Steiermark

anfrage@speed-connect.at

+43 800 700 748



Glasfaser



Ultraschnell



Nachhaltig



Flächendeckend



Flexibel



Für Ihre Region



Erstmals musizierte die Ortskapelle unter dem jungen Kapellmeister Markus Jauk. Rechts: Die Vertreter von Speed Connect informierten über ultraschnelles Internet.



„Was lange währt, wird endlich gut!“ lautet ein Sprichwort, und das gilt auch für den Neubau des Kindergartens in St. Johann im Saggautal. Am letzten Sonntag war es so weit und man konnte auch den Baustart einer Umgehungsstraße und einiges mehr feiern.

Bereits 2016 wurden erste Pläne gewälzt, den bisherigen Kindergarten, der keine Ausbaumöglichkeit bot, durch einen Neubau zu ersetzen. Die Umsetzung verzögerte sich speziell beim Thema „Finanzierung des Heilpädagogischen KiGa“ (HPK). „Schlussendlich konnte in vielen Verhandlungsgesprächen der Bau ermöglicht werden, auch weil sowohl Gelder von Bund und Land als auch EU zugesichert wurden“, erläuterte Bgm. Johann Schmid. Zum Kostenrahmen von 3,3 Millionen Euro für das Bauwerk kommt noch eine weitere Million Euro, welche für die Erschließungsstraße notwendig ist. „Damit können wir die Verkehrssituation für die Kinder sicherer gestalten und die Verbindung vom Ortszentrum zu den neuen Gewerbeflächen beim Ressourcenpark herstellen. Gemeinsam mit dem langersehten Sparmarkt und der Raiffeisenbank, die bestens angenommen werden, sind es wichtige Mosaiksteine für die Ortsentwicklung“, führte das Ortsoberrhaupt aus, dem die Freude über die gefundenen Lösungen förmlich ins Gesicht geschrieben war. Zudem erreicht man damit auch die neue Ordination von Dr. Markus Stiegler und einen weiteren geplanten Wohnkomplex.

Großzügige Flächen für Kinder(t)raum

Der neue Kindergarten bringt eine Verdreifachung der bisherigen Fläche auf rund 1.300 m², wird eingeschossig und natürlich barrierefrei errichtet. Mit dem Namen „St. Hanser Kinder(t)raum“ werden

St. Johann feiert: Neuer Kindergarten und weitere positive Ortsentwicklung

zukunftsorientierte Flächen für zwei allgemeine Gruppen und eine des HPK geschaffen. Die neue Kinderkrippe wird dann auch noch die Flexibilität für berufstätige Eltern vergrößern.

Erfreulich: Heimische Partnerfirmen eingebunden

Als erfreulich bezeichnete Schmid auch den Umstand, dass mit dem Planungsbüro rhp ebenso ein heimisches Unternehmen direkt eingebunden ist wie auch die Raiffeisenbank Gleinstätten für die Finanzierung und Versicherung & Service aus St. Johann, deren Vertreter willkommen heißen werden konnten. In Vertretung von LH Christopher Drexler war Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß zu Gast und sie hob in ihrer Ansprache hervor, wie wichtig es sei, dass es den Kleinen gutgeht, die gleichzeitig unsere Gegenwart als auch Zukunft seien. Die Gamlitzerin unterstrich

die Wichtigkeit des integrierten heilpädagogischen Kindergartens: „Damit gelingt es auch, Distanzen zu überbrücken, Gräben zuzuschütten, was gerade nach der Pandemiezeit von großer Bedeutung ist!“ Sie gratulierte der Gemeindevertretung, auch in Zukunft über gute ärztliche Versorgung zu verfügen, hatte es doch sogar vier Bewerbungen für die vakante Kassenstelle in St. Johann gegeben.

Farbenfrohe St. Hanser-Trachtenschürze gefällt

Der von der Ortskapelle musikalisch umrahmte Festakt wurde auch für weitere Anlässe bzw. Infos genützt: • So wurde der nach nicht weniger als 34 Dienstjahren in den Ruhestand übertretenden Allgemeinärztin Astrid Schwarz herzlich gedankt und der allererste Damenehrenring und -urkunde der Gemeinde überreicht. Schwarz war zusätzlich als Feuerwehrärztin tätig, Schulärztin in der

Volksschule und auch Ausbilderin in der Erstversorgung. In bewegter Form ließ die Geehrte ihre Berufslaufbahn kurz Revue passieren, sprach viele Dankesworte für ihre Wegbegleiter, aber auch Patienten aus.

• Die Vorstellung der neuen Frühlingsschürze zur „St. Hanser Tracht“, welcher in nächster Zeit auch eine Krawatte für den Herrn und eine Festtagsschürze folgen sollen, bildete einen weiteren Programmpunkt. Initiatorin Vzbgm. Schmid hob die farbenfrohe Gestaltung hervor, welche eine Variante zur grauen Schürze bildet. Gleichzeitig dankte sie dem Damenteam, das „produktiv, aber auch kritisch“ an der Entwicklung mitgearbeitet habe.

St. Johann und die ganze Region „auf Draht“

• Ebenfalls zukunftsorientiert ist die Anbindung an leistungsfähige Glasfasernetze, welche längst als



**Versicherung[®]
und Service**

VUS Versicherungsmakler GmbH

**Wir liefern seit 30 Jahren
Verlässlichkeit, Erreichbarkeit
und unsere Hilfe im Schadenfall.**

**Josef Krieger – mit seinem
Maklerunternehmen**

VUS Versicherungsmakler GmbH
8453 St. Johann im Saggautal
Tel.: 03455 / 20 799
Mobil: 0664 / 32 20 799
E-Mail: office@vus.at



Standortnotwendigkeit gilt. Mit Speed Connect Austria ist das in St. Johann und rund einem weiteren Dutzend Gemeinden der Region ein Anbieter, der bereits in 5 europäischen Ländern mehr als 4 Millionen Glasfaseranschlüsse realisiert hat. Speed Connect Austria versorgt Gemeinden flächendeckend mit „Fibre to the Home“-Infrastruktur. „Das bedeutet, dass wir unser Netz ganzheitlich ausbauen und die Glasfaserleitungen auf Wunsch nicht nur bis an die Grundstücksgrenze, sondern direkt bis ins Haus verlegen. Die Kunden können sich dadurch sofort oder auch erst später für die Nutzung entscheiden. Unser Geschäftsmodell: flächendeckend, freie Anbieterwahl, keine Mindestquoten und für Gemeinden kostenlos“, informierte uns Projektleiter Peter Novak.

Startschuss für die Bauaktivitäten: Die jüngsten Gäste des Festaktes erfreuten die Besucher mit mehreren einstudierten Gesangsstücken.



Dr. Astrid Schwarz wurde für ihren medizinischen und menschlichen Einsatz der erste Damenehrenring in der Geschichte der Gemeinde verliehen. Vzbgm. Angelika Schmid präsentierte die neue St. Hanser-Trachtenschürze.

Rühriger Elternverein

Nicht nur die Ehrengäste, sondern auch die zahlreich erschienene Bevölkerung konnte sich nach dem erfolgten Spatenstich über kulinarische Verwöhnung in der Saggautalerhalle freuen, die von den engagierten Mitgliedern des Elternvereines erfolgte. •

architektur | ava | bauaufsicht

rhp zt-gmbh

mattelsberg 11a | 8452 großklein
tel. +43 3456 2139 office@rhp-zt.at



l|r|eiterer |h|ainz |p|lanung

SPAR

STELZL 8453 St. Johann i. S. Saggau 166

Raiffeisenbank Saggautal

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT VON MORGEN GESTALTEN!

rbgleinstaetten.at

St. Peter drückt bei der Fernwärme aufs Tempo und zeigt Gas und Öl die kalte Schulter

In St. Peter redet man nicht nur von Klimaschutz – in St. Peter wird gehandelt. Schon bald wird der Spatenstich für das neue Fernwärmeheizwerk gesetzt, das bereits im Oktober des Jahres 40 Anschlüsse mit sauberer Wärme aus der Region versorgen wird.

„Der Aufbau eines Fernwärmenetzes im Ortszentrum von St. Peter ist eine große Chance. Vor allem die Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit von Gas und Öl ist mir ein zentrales Anliegen. Die Biomasseheizung produziert mit biologischen, nachwachsenden Rohstoffen eine klimafreundliche Wärme mit hoher Effizienz. Damit entsteht eine hohe Wertschöpfung für die Land- und Forstwirte in der Region“, drückt Bgm. Maria Skazel bei der Realisierung des Fernwärmeheizwerkes von Gemeindeseite aufs Tempo.

Für die zeitnahe Umsetzung des Projektes zeichnet die GreenEnerTree Sulmtal GmbH verantwortlich. „Der Bau des Werkes wird in den kommenden Wochen starten. Ab

Oktober beliefern wir das Ortszentrum von St. Peter mit Wärme aus der Region. Mit einem Anschluss an das Fernwärmenetz tragen Kunden dazu bei, die Energiewende vor Ort und regional voranzutreiben sowie langfristig die Umwelt zu schützen“, lädt Ing. Christian Brauchart von der GreenEnerTree Sulmtal GmbH Interessierte, die bis dato noch zögerten und im ersten Ausbaubereich wohnen, ein, noch schnell mit der Gemeinde in Kontakt zu treten.

40 Anschlüsse – darunter befinden sich die kommunalen Gebäude im Ortszentrum sowie das Seniorenwohnheim – konnten bereits fixiert werden.

Dank jahrzehntelanger Erfahrung im Bau und Betrieb von Fernwär-



Bgm. Maria Skazel mit den Umsetzungspartnern Ing. Christian Brauchart und Johann Wundara.

menetzen ist es der GreenEnerTree Sulmtal GmbH möglich, beste Versorgungsstabilität und Energielieferung zu gut kalkulierbaren Preisen an 365 Tagen im Jahr zu garantieren. Ganz im Gegensatz zu herkömmlichen Energieversorgungsvarianten wie Öl oder Gas bleiben bei der Versorgung durch Fernwärme die Übergabestationen sowie Fernwärmezuleitungen im Besitz des Wärmeversorgungsunternehmens. Für Kunden entstehen daher keinerlei

Kosten für Erneuerung, Instandhaltung oder Wartung.

„Weitere Vorteile der Fernwärmeversorgung sind der hohe Komfort, der geringe Bedienungsaufwand und der platzsparende Einsatz. Darüber hinaus schützt Fernwärme unsere Umwelt durch konsequente Reduktion fossiler Treibhausgase – ein Umstand, der uns als Klimabündnisgemeinde ein besonderes Anliegen sein muss“, schließt Bgm. Skazel. •

Wilde Zeiten im heimischen Garten

Die Gegenbewegung zur strukturierten Gartengestaltung hat begonnen. Wildwuchs ist Trend!

Waren über Jahre hinweg klare Linien, strikt definierte Areale und geometrische Formen gefragt, rücken nun wieder Gärten in den Blick, die nicht nur der Natur nachempfunden sind, sondern ihr auch vermehrt die Kontrolle überlassen.

In einem lebendigen, naturnahen Garten finden standortgerechte Wildpflanzen Verwendung. Dabei gilt: Möglichst viele unterschied-

liche Pflanzenarten, wie zum Beispiel Hartriegel, Felsenbirne, Faulbaum oder die Haselnuss, pflanzen. Für Abwechslung sorgen auch mehrjährige, einheimische Wildstauden wie Frauenmantel, Akelei, Storchenschnabel oder Lichtnelke. Exotische Pflanzen bieten der einheimischen Tierwelt dagegen vielfach keine Nahrung, auch wenn die Pflanzen noch so schön blühen.



Blütenwiesen, die Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten ein reiches Buffet bieten, sind genauso im Trend wie imposante Bäume und Totholzhecken, die als Schattenspende und Sichtschutz fungieren. Einmal fertig, ist der Na-

turgarten ein wichtiger Zufluchtsort. Fernab von der digitalisierten Welt wird er Entspannung und Entschleunigung bringen, einen unmittelbaren Blick in die Natur bieten und dabei meditative Ruhe walten lassen. •

SCHANTL GmbH

FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at

Ehrenhöfler

Kaminneubau • Kaminsanierung

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Ofenstudio

8552 Eibiswald 182
Tel.: 03466 / 42 4 60

8054 Graz, Kärntner Strasse 416a
Tel.: 0316 / 28 22 80

www.kaminofenpartner.at

Town & Country: Sicherste Art, ein Haus zu bauen

Wer jetzt „Ja“ zum eigenen Haus sagen möchte, tut es mit „Town & Country“ mit sicherem Gefühl. Denn vom Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies vertrieben, baut man mit „Town & Country“ massiv, energiesparend, regional und zum fixen Preis.

Die Marke „Town & Country Haus“ steht nicht nur für architektonische Vielfalt. Die Marke eint sämtliche Stärken, die es für einen Hausbau braucht – von der Finanzierung über die Grundstücksbeschaffung bis hin zum Bau selbst –, unter einem Dach.

Fixpreis & Bauzeitgarantie

„Town & Country nimmt in der Planungsstufe auf alle individuellen Wohnwünsche Rücksicht. In Massivbauweise von regionalen Baupartnern errichtet, tut ein Fixpreis mit garantierter Bauzeit gerade jetzt Häuslbauern besonders gut“, weist Michael Reich, der im Lagerhaus Gleinstätten für den „Town & Country Haus“-Vertrieb verantwortlich zeichnet, auf eine wichtige Markenstärke hin.

Hausbau-Schutzbrief für maximale Sicherheit

In energiesparender Bauweise ausgeführt, wird auf Qualität und Facharbeit größtmöglicher Wert gelegt. „Town & Country“-Häuser sind hoch-



wertig, langlebig und von bleibendem Wert für Generationen. Ein „Town & Country“-Alleinstellungsmerkmal ist der Hausbau-Schutzbrief. Dieser sichert Bauherren vor, während und nach dem Hausbau optimal ab.

Michael Reich freut sich darauf, Sie umfassend beraten und auf dem Weg zu Ihrem persönlichen „Town & Country Haus“ begleiten zu dürfen. Machen Sie den Hausbau mit Profis vor Ort zum bestens kalkulierbaren Wohnprojekt. •

Michael Reich
Vertrieb
Town & Country Haus

Lagerhaus
Gleinstätten-
Ehrenhausen-Wies
8443 Gleinstätten 136
03457/2208 1108 • 0676/42 84 860
michael.reich@tc-haus.at



MEHR ALS WOHNEN... für jeden Lebensstil.



Schwanberg • Neuberger 73/7

- 75,5 m² • 3 Zimmer • Balkon
- Küche • Kellerabteil • Parkplatz
- HWB 32,4 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- & Heizkosten € **939,-**
- Kaution € 3.000,-



Leibnitz • Frühwirthstraße 6/3

- 76,8 m² • 3 Zimmer • Balkon
- Kellerabteil • Parkplatz
- HWB 42,8 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- & Heizkosten € **698,-**
- Kaution € 2.050,-



Wagna • Eisenbahnerstraße 2/2

- 73,9 m² • 3 Zimmer • Balkon
- Küche • Kellerabteil
- HWB 105,3 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- & Heizkosten € **336,-****
- Kaution € 1.850,-
- ** Die ersten 6 Monate



Mehr Infos & viele weitere Wohnungen: www.oewg.at
Kontakt: verkauf@oewg.at



REKORD
www.rekord-fenster.com

SANIERUNG? WIR HELFEN BEI DER FÖRDERUNG!*

Fenster und Förderung kann so einfach gehen. Mit neuen Fenstern und Förderberatung von REKORD.



REKORD Fenster Weitendorf

Kainachtalstraße 83
in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz

Eggenberger Gürtel 71
in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen

Studenzen 159
in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594

*Bei Sanierung mit REKORD-Produkten. Ohne Rechtsberatung.



Gratulation zum 450. Breitbandanschluss: Baumeister Manuel Kapper – Kapper Planung Baumanagement, GF Fabian Hermann – Xinon GmbH, Rudi Bichler – Fionis GmbH, GF Thomas Sulzer – Fionis GmbH, Hannes Kofler – Porr GmbH, Bgm. Mag. Josef Waltl – Marktgemeinde Wies, Patrick Garber, Gertrude Garber, Joachim Garber, Florian Tanzbett – DPB GmbH, Eduard Legat – Klöcher Bau GmbH.

Wies.online: 450. Breitbandanschluss erfolgt

Der Ausbau des Glasfasernetzes in der Marktgemeinde Wies geht weiter zügig voran. Mitte Februar konnte bereits der 450. Breitbandanschluss gefeiert werden.

Die Projektpartner Kapper Planung Baumanagement, Xinon GmbH, Fionis GmbH, Porr GmbH, Klöcher Bau GmbH, DPB GmbH sowie die Marktgemeinde Wies mit Bürgermeister Mag. Josef Waltl gratulierten der Familie Garber aus Etzendorf zum 450. Breitbandanschluss.

Derzeit wird in den verschiedensten Ortsteilen gegraben bzw. laufen Vorbereitungen für eine Mitverlegung. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit der am Projekt beteiligten Firmen ist hierfür immer ausschlaggebend für einen reibungslosen Ablauf. Bereits erstklassig aufeinander eingespielt, werden die Verlegearbeiten in der Marktgemeinde Wies von den erfahrenen Umsetzungspartnern bestens vorangetrieben. Wie die nachstehende Übersicht der aktuellen Geschehnisse des Glasfaserausbaus zeigt, rückt man in Wies dem flächendeckenden Vollausbau näher und näher.

Ortsteil Wiefresen

Der Abschnitt Kraß Richtung

Meßnitzgraben bis Ortszentrum Wiefresen ist zum Großteil an die Verlegung der neuen 110-KV-Leitung der Energie Steiermark gebunden. Diesbezüglich hat für die Liegenschaftseigentümer im geplanten Ausbaubereich bereits eine Informationsveranstaltung im Alpengasthof Strutz stattgefunden.

Der Abschnitt Kraß bis Meßnitzgraben könnte bereits in diesem Jahr gestartet werden, sofern die erforderliche Anschlussquote von 50 % vorhanden ist.

Für die Strecke bis zum Ortszentrum Wiefresen erfolgt eine Mitverlegung mit der Energie Steiermark, wobei der Zeitpunkt für die Verlegung der Stromleitung noch nicht fixiert wurde.

Ortsteil Am Anger

Im Dezember 2022 wurde der Gemeinde der Glasfaser-Fördervertrag für das Ausbauprojekt Am Anger übermittelt. Damit steht einer Umsetzung nichts mehr im Wege.

Gemeinsam mit der Nahwärme Gleinstätten werden die Netzerweiterung der Nahwärme und die Ver-

legung der Glasfaserleitungen in der ersten Jahreshälfte 2023 realisiert.

Ortsteil Mitterlimberg

Auch für den Bereich Mitterlimberg wurde bereits eine Informationsveranstaltung abgehalten. Sofern die erforderliche Anschlussquote von 50 % erreicht wird, kann auch in diesem Abschnitt im Jahr 2023 mit dem Bau begonnen werden.

Ortsteil Steyeregg

Sobald es die Witterung zulässt, wird die Verlegung des Glasfasernetzes gemeinsam mit dem Ausbau des Nahwärmenetzes fortgesetzt.

Bereits Mitte Jänner wurde der POP-Steyeregg (Serverraum) beim Turnsaal unter der Feuerwehr Steyeregg errichtet.

„Glasfaser ist die Zukunft, seien auch Sie schlau und verbinden Sie sich mit der Zukunft“, lädt Bgm. Josef Waltl all jene, die noch zögern, zum Mittun ein. Denn gerade in einer Welt der zunehmenden Digitalisierung stellt eine leistungsstarke Internetanbindung eine infrastrukturelle Notwendigkeit für moderne, zukunftsorientiert geführte Gemeinden dar.

Wirtschaft, Verwaltung, Schulen, Mitarbeiter im Home-Office etc. wissen um die großen Vorteile hoher Up- und Download-Geschwindigkeiten Bescheid.

Kompetent an Ihrer Seite

Bei Fragen rund um den Glasfaserausbau sowie Anschlussmöglichkeiten stehen den Wieser Bürgern die zuständigen Mitarbeiterinnen in der Marktgemeinde Wies – Sandra Schimpel 0503465-113 und Nina Krammel 0503465-114 – mit Rat und Tat gerne beratungsstark zur Seite.

Neue Tarife – verbesserte Leistung

Und wer es noch nicht gehört hat: Seit 1. März 2023 wurden die Leistungspakete in der Marktgemeinde Wies verbessert, optimiert und dem aktuellen Bedarf angepasst. Die Download-Rate wurde von 100 auf 150 Mbits gesteigert, wodurch sich ein besseres Preis-Leistungsverhältnis ergibt. Im Businessbereich konnten sogar Preissenkungen erfolgen.

Ersichtlich sind die neuen Tarife auf <https://www.wies.online> – klicken Sie sich rein! •

Nach dem Winter werden die Gräber auf den Friedhöfen wieder zum Blühen gebracht und die durch Frost in Mitleidenschaft gezogenen Grabsteine erneuert bzw. saniert. Parallel dazu ist der Trend zur Urne ungebrochen und überhaupt scheint die Gedenkkultur im Umbruch zu sein.

Vielen tut es gut, zum Grab kommen zu können, es zu pflegen und sich dabei dem Verstorbenen auf besondere Art und Weise nahe zu fühlen. Doch viele Hinterbliebene empfinden anders. Familiengräber sind rückläufig. Oft wohnt man auch nicht mehr dort, wo die Familie begraben ist.

In den letzten Jahrzehnten auch in unseren Breiten ganz klar stark zugenommen haben die Feuerbestattungen. Zum einen ist vielen der Gedanke, im Sarg zu liegen, zuwider, zum anderen sind Urnengräber viel einfacher zu pflegen.

Der Wunsch nach Naturnähe und Individualität ist ein Wunsch, der auch vor der Bestattung nicht Halt macht. Wiesen-, Wald- und Baumbestattungen sind in der Steiermark – Klosterwald Ingeringsee, Friedwald Schöcklland und Altkatholischer Friedhof in Graz – bereits

Bleib, wie Du warst.

Pinter

BESTATTUNG

PINTER GMBH
Nelkengasse 1-3
8530 Deutschlandsberg
pinter-gmbh.at

ERREICHBAR RUND UM DIE UHR
03462/2907



Die heimische Gedenkkultur wird vielfach neu gelebt und gestaltet

möglich. Neu präsentiert sich in diesem Zusammenhang der „lebende“ Sarg aus Pilzen. Dieser ermöglicht Naturbestattungen nun auch ohne vorherige Verbrennung.

Wie auch immer man seinen letzten Weg gehen möchte, das Gespräch mit der Familie sollte frühzeitig gesucht werden. Denn umso genauer man seine Wünsche äußert, umso leichter tun sich Hinterbliebene. Gerade für Trauerfamilien kann es ein beruhigendes Gefühl sein, beim Begräbnis im Sinne des Verstorbenen gehandelt zu haben. •



EIN GUTES GEFÜHL, ALLES GEREGELT ZU HABEN !

Die Urnensäule für zu Hause oder auf Friedhöfgräbern bildet durch einzelne Granit-Module eine Grabeinheit. Im Inneren der Säule wird die Urne verwahrt.

Und mit unserem Fertigteilfundament können zusätzlich Biournen beige-setzt werden.

...mehr Infos unter:
Tel.: 0676-66 66 446

office@grabkult.com
www.grabkult.com



GRABKULT

Professionelle Grabpflege:

Jetzt die Spuren des Winters beseitigen!

Vermeiden Sie größere Schäden und Unfallgefahren.

- Sanierung und Reparatur nach dem Winter
- Neugestaltung der Grabanlage
- Neue Grabanlage
- Beschriftung des Grabsteines
- Urnenbeisetzung in Urnenstellen

Wir bieten auch **Grabpflege und -bepflanzung** ganzjährig an – wir beraten Sie gerne fachgerecht!



stein schwab
die natur baut mit stein – wir auch.

8551 Wies, Feldweg 7
stein-schwab@aon.at

03465/23 28
0699/11 888 000

„Vifzacks“ der Landwirtschaft sind gekürt

Innovation macht auch vor der Landwirtschaft nicht Halt. Mit dem „Vifzack“ zeichnete die Landwirtschaftskammer jene Betriebe aus, die Bauerntum neu und anders denken.

In der steirischen Landwirtschaft herrscht ein großes Innovationspotential. „Viele ‚Hidden Champions‘ machen aus neuen Ideen Erfolge, bringen frischen Wind in die Landwirtschaft und machen ihre Höfe voller Tatendrang zukunftsfähig. Die Vifzack-Sieger sind leuchtende Beispiele für den Fortschritt in der Landwirtschaft“, sind sich Kammerpräsident Franz Titschenbacher und Vizepräsidentin Maria Pein einig.

„Erfolgreiche Innovationen fallen nicht vom Himmel, sie müssen entwickelt werden. Dazu braucht es gute Ideen, Mut und Umsetzungskraft. Daher bietet die Landwirtschaftskammer den Bauern als besonderes Service auch eine profunde Innovationsberatung an“, fügt Kammerdirektor Werner Brugner ergänzend hinzu.



Sie gestalten die Zukunft der Landwirtschaft: Die Sieger des Agrarinnovationspreises „Vifzack 2023“: Andrea Pauli (Mitte), Nino Sifkovits (Mitte hinten), Denise und Matthias Janisch (5. & 8. v. li.) umringt von allen „Vifzack“-Kandidaten sowie den Gratulanten Präs. Franz Titschenbacher (re.), Vizepräs. Maria Pein (2. v. li.) und Oliver Kröpfl, Vorstandsmitglied der Steiermärkischen Sparkasse (li.). Foto: Fischer

Unterstützt wurde der Innovationswettbewerb in diesem Jahr erstmals von der Steiermärkischen Sparkasse. Sind dem Bankhaus die Weiterentwicklung und der Fortbestand landwirtschaftlicher Betriebe doch auch wichtige Anliegen.

Mit Gegacker zum Sieg

Das „Vifzack 2023“-Siegerprojekt kommt von Andrea Pauli (34) vom Fötscherhof in St. Marein/Graz. Konkret bietet die Nebenerwerbs-

landwirtin „Kunterbunte Eier von seltenen Hühnerrassen“. Erhältlich sind die Eier sowohl im eigenen Hofladen als auch per Postversand. „Gehalten werden meine vielfältigen Buntleger in 15er-Gruppen mit jeweils zwei Hähnen“, sagt Pauli, für die gelebte Nachhaltigkeit selbstverständlich ist.

Ihren jüngsten Coup hat sie mit Bruteiern ihrer seltenen Hühnerrassen erreicht. Zuletzt hat sie jährlich mehr als 2.000 Bruteier und mehr

als 10.000 bunte Eier an die anspruchsvollen Kunden gebracht.

Der großartige zweite Platz geht an Nino Sifkovits und Cheyenne Ochsenknecht vom Chianinahof für ihr Projekt „Weltgrößtes Rind, Iberico-Schweine und Ile de France-Schafe“.

Den beeindruckenden dritten Platz erreichten Denise und Matthias Janisch, die Trendsetter mit dem exotischen Superfood „Edamame“ sind. •



Die Familie Pugl holte sich mit ihren Edelbränden zum zweiten Mal den Landessieg.

Vergoldete Edelbrände am Großkleiner Weingut Pugl

Nun steht es fest: Das Weingut Pugl in Großklein ist Wiederholungstäter! Zum zweiten Mal in Folge holte man bei der Edelbrandprämierung den Landessieg. Beste Gelegenheit zum Verkosten bietet ein Buschenschankbesuch.

Die über Jahrzehnte perfektionierte Liebe zur Landwirtschaft und zu den Früchten der Natur spiegelt sich beim Weingut Pugl in Großklein golden wider.

Sowohl beim Williamsbirnen- als auch beim Kriecherl-Edelbrand holte man sich Gold im Finale. Die Pfirsich- und Zwetschen-Edelbrände wurden mit Silber bewertet.

Dieses Top-Ergebnis ebnete der Familie Pugl den Weg zum Landessieg, nach 2022 zum zweiten Mal. Beste Gelegenheit, die prämierten Tropfen zu verkosten, bietet ein gemütlicher Buschenschankbesuch. Bei schmackhaften Jausen-Kreationen und besten Weinen wird typisch steirische Gastfreundschaft in heimeliger Atmosphäre gepflegt. •

Tourismus: Start frei für die „Südsteiermark Akademie“

Weiterbildung ist alles. Diesen Grundsatz hat der Tourismusverband Südsteiermark zum Anlass genommen, um mit der „Südsteiermark Akademie“ ein Schulungsprogramm für Vermieter und Mitarbeiter auf die Beine zu stellen.

Die „Südsteiermark Akademie“ dient allen Vermietern im Tourismusverband Südsteiermark, also aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz, dazu, sich in unterschiedlichen Workshops und Vorträgen neue Anregungen, Tipps und Hilfestellungen für ihren Betrieb zu holen. „Damit unterstützen wir die Qualitätssicherung unserer Betriebe. Diese Weiterbildungsmaßnahmen sollen bei der täglichen Arbeit mit unseren Gästen hilfreich sein“, so Melanie Koch, GF des Tourismusverbandes Süd-

steiermark. Die ersten Seminare haben bereits stattgefunden und wurden sehr gut angenommen.

„Wir sind dankbar, wertvolle Inhalte innerhalb kürzester Zeit perfekt auf den Punkt gebracht vermittelt zu bekommen“, resümiert Angelika Jöbstl vom Winzer-Wellness-Hotel „Das Kappel“ in Kitzreck. •



TV-Vorsitzender Herbert Germuth und Projektleiterin „Südsteiermark Akademie“ Heidi Kuplen freuen sich über den gelungenen Start. Foto: TVB Südsteiermark

Reparieren statt wegwerfen tut mit der Nutzung des Reparaturbonus nicht nur dem Kontostand gut. Wer Ressourcen schont und Müll vermeidet, geht sorgsam mit der Umwelt um und beweist Weitsicht mit Köpfchen.

Eine defekte Waschmaschine, ein Computer, der nicht mehr hochfahren will, ein kaputtes Handy-Display oder ein Fernseher, dem der Ton wegbleibt – wenn Elektrogeräte nicht mehr so funktionieren wie sie sollen, ist das meist lästig und teuer zugleich.

Dabei macht sich eine Neuanschaffung wirklich nicht immer bezahlt. Oftmals sind es einfach Reparaturen, mit denen die volle Funk-

tionstüchtigkeit wiederhergestellt werden kann.

Um dem Wegwerf-Trend mit Anreizen zu begegnen, gibt es vom Klimaschutzministerium noch bis 2026 den Reparaturbonus. Der Bonus steht Privatpersonen zur Verfügung, die sich für die Reparatur von Elektro- und Elektronik-Geräten entscheiden. Pro Reparatur bzw. Gerät kann ein Bonus eingereicht werden. Die Höhe des geförderten

Weil defekte Handys, Waschmaschinen & Co. zum Wegwerfen oftmals viel zu schade sind



Betrages liegt bei 50 % der Kosten – maximal jedoch 200 Euro. Eingesetzt kann der Bonus auch zur Reparaturkostenschätzung werden. Bei einem Vorschlag bekommt man dann bis zu 30 Euro ersetzt.

Reparaturbonus-Partnerbetriebe machen Elektrogeräte mit viel Know-how wieder heil.

Ihr Klick zum Bonus

Will man den Bonus nutzen, so muss dieser vor der Reparatur auf der Webseite www.reparaturbonus.at beantragt werden. Der Bonus wird per Mail zugesandt bzw. steht als Download bereit. Danach hat man drei Wochen Zeit, den Bonus bei einem teilnehmenden Partnerbetrieb zur Einlösung zu bringen.

Der Förderbetrag wird automatisch abgebogen und auf der Rechnung ausgewiesen. Als Konsument bezahlt man somit nur mehr den Differenzbetrag.

Ebenfalls auf www.reparaturbonus.at findet man die teilnehmenden Betriebe, bei denen der Bonus eingelöst werden kann, sowie weiterführende Infos. •

Elektroinstallation – Fachhandel – Service
Planung – Beratung

ELEKTROTECHNIK JAMMERNEGG

Ihr kompetenter Partner in Sachen Elektrotechnik

8552 Eibiswald 78 – 03466/42 271
office@elektro-jammernegg.at

20
JAHRE



Persönlich.
Kompetent.

HandyShop

„KOMPETENTE BERATUNG
IN IHRER REGION!“

- Ihr HandyShop.cc Team

handyshop.cc f @



Mehr Infos
telefonisch unter:
05 / 0517

REPARIEREN & € 200 SPAREN!

Wir reparieren Ihr Smartphone, Tablet
und Smartwatch.

Sichern Sie sich jetzt den Reparaturbonus, indem
Sie Ihr defektes Gerät zu uns bringen. **So sparen
Sie bis zu 50% der Reparaturkosten!**

Mehr Informationen online auf
www.handyshop.cc/reparaturbonus

Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 83
05 / 0517 - 8530

Gralla
Gewerbepark Nord 19
05 / 0517 - 8430

Stainz
Hauptplatz 6
05 / 0517 - 8510

Wies
Radlpaßstraße 25/1
05 / 0517 - 8551





Gerne nahmen die Aktiv-Gäste die Einladung zu einer kulinarischen Rundreise mit Auszügen aus der Karte in kleinen Häppchen mit 8 Gängen im „Koarl“ an. Die fantasievollen Kreationen (Bilder unten) begeisterten und verdeutlichten, dass die Region um eine kulinarische Hochburg reicher ist.



Top-Kulinarik im Zeitwert: Bodenständig

Anfang März war es endlich so weit – das Restaurant „Koarl“ im Boutiquehotel „DAS ZEITWERT“ in Hollenegg, Gemeinde Bad Schwanberg, eröffnete feierlich und begeisterte die zahlreichen Gäste. Dies gelang auch wenige Tage später, als Gäste der Aktiv Zeitung kulinarisch verwöhnt wurden.

Mit diesem Schritt vollendete das Zeitwert-Team den stufenweisen Eröffnungsplan, der mit der Eröffnung des Hotels im April des letzten Jahres eingeleitet wurde. Das Restaurant präsentiert sich ab sofort mit neuem Namen, neuem Konzept und neuen kulinarischen Höhepunkten, wie unsere Bilder verraten.

Frühstücksbrunch längst kein Geheimtipp mehr

Schon bisher hat sich das ZEITWERT in der Region vor allem mit seinem reichhaltigen Frühstücksbrunch einen guten Namen gemacht. Mit dem „KOARL“ wird man nun auch vermehrt Gäste aus der Region für das Mittag- und Abendessen ansprechen.

Die Eigentümer Bernd, Jürgen und Gernot Kleindienst ließen sich bei der Namensgebung durch den Vornamen des ehemaligen Eigentümers des Hauses, Karl Lambauer, inspirieren. Dieser führte jahrzehntelang die Gastwirtschaft unter dem Namen „Gasthof zur Taverne“. Das „KOARL“ soll ein Treffpunkt für alle werden, ein Ort für Alt & Jung mit modernem und stilvollem Ambiente zum Wohlfühlen. „Egal ob bei einem guten Essen, Kaffee & Kuchen oder einem Spritzer mit Freunden. Die Leute sollen sich bei uns wohlfühlen“, so Bernd Kleindienst über die Zielsetzung.

Dies gelang vollinhaltlich anlässlich des Genuss-Abends der Aktiv Zeitung. Dir. Egon Klinger (RB Süd-Weststeiermark) war mit Tochter Annalena und Prok. Andreas

Prattes mit dabei und hob neben der gelungenen baulichen Gestaltung die Vielfalt der Speisenfolge hervor: „Sushi in der Kombination mit Lachs bot ein ganz besonderes Geschmackserlebnis!“ Speziell unter den Damen sorgte die fantasievolle Speisenpräsentation für jede Menge Komplimente. „Es ist sehr erfreulich und richtungsweisend, dass es auch eine Reihe von fleischlosen Gerichten gibt, welche ich bereits bei einem früheren Besuch genießen konnte“, streute Eva Schuster dem Haus Blumen. „Die Verbreiterung des gastronomischen Angebotes in dieser hochwertigen Form ist sowohl für die Gemeinde Bad Schwanberg als auch die gesamte Region von großer Bedeutung“, unterstrich Bgm. Karlheinz Schuster den Stellenwert des Betriebes in Hollenegg. „Man spürte bei jedem Gang die Liebe zum Detail, die Qualität der Zutaten und die große Kochkunst“, waren sich alle Gäste – unter ihnen auch die Winzer Thomas Strohmaier und Johannes Resch – einig über den kulinarisch hochstehenden Abend, dem auch Transportunternehmer Hans Pirker und Reinhard Jauk (Installationen Jauk, St. Martin) jeweils mit Gattin beiwohnten.

Moderne Küche trifft auf Tradition

Das Eröffnungsereignis verteilte sich auf zwei Tage und sprach mit einem jeweils unterschiedlichen Motto Besucher aus der gesamten Region an. Zuerst präsentierte sich das neue Konzept unter Küchenchef



Zu herrlichen internationalen Genüssen kommen aber selbstverständlich auch Klassiker wie das steirische Backhenderl oder der Kaiserschmarren.





Jürgen und Bernd Kleindienst freuen sich mit Restaurantleiter Matthias Tragbauer (Mitte) über viele positive Rückmeldungen zum Genuss-Angebot im Zeitwert. Schon in wenigen Wochen wird man auch wieder auf der Sonnenterrasse die Seele baumeln lassen können.



und international schlemmen im „Koarl“

Manuel Freydl und Restaurantleiter Matthias Tragbauer mit einem Flying Dinner, bei welchem die neue Karte in kleinen Auszügen präsentiert wurde. Tags darauf wurde es traditionell und das „KOARL“ zeigte seine Vielfalt.

Mit „Kistensau & Backhendl“ sowie hausgemachten Mehlspeisen wie dem beliebten „KOARLS“-Kaiserschmarren bewies das Restaurant die Liebe zur weststeirischen Tradition. Damit wurde eindrucksvoll

unterstrichen: Im „KOARL“ ist sicherlich für jeden Geschmack – ob raffiniert international oder herzhaft deftig – etwas dabei und jeder ist herzlich willkommen!

Sushi, Steak & Burger

Auf der neuen Karte findet man traditionelle Gerichte kombiniert mit modernen Speisen aus aller Welt, so z. B. Sushi, Steak & Burger. Von Mittwoch bis Samstag jeweils von 12 bis 21 Uhr gibt es warme Küche.

„Bewusst wird in unserem Haus auch am Nachmittag gekocht, um unseren Gästen maximale zeitliche Flexibilität zu bieten“, hob Bernd Kleindienst hervor.

Weine & Cocktails

Zum breiten Angebot regionaler Weinbauern, aber auch int. Weine, runden eine kleine & feine Cocktailkarte und „Summer Drinks“ wie Gin Rose Berry oder Martini Prosecco Fruit das Angebot ab.

Die Öffnungszeiten:

Restaurant: Mittwoch bis Samstag von 12 bis 23 Uhr (Küchenschluss: 21 Uhr), Mittagsmenü von Mittwoch bis Freitag: 12,90 €

Bar: Montag & Dienstag von 7.30 bis 20 Uhr, Mittwoch bis Samstag von 7.30 bis 23 Uhr und Sonntag von 7.30 bis 15 Uhr

Der Brunch im Zeitwert an sieben Tagen die Woche von 7.30 bis 12 Uhr. www.daszeitwert.com



Osterhasen-Helfer, die aufs Klima schauen

Der Kindergemeinderat von Wies setzt rund um Ostern ein Zeichen für Nachhaltigkeit. So werden bei der Osternestsuche am Samstag, 8. April, kleine Geschenktackerln aus Papier an die Wieser Kinder verteilt.

Die Besonderheit der Wieser Ostertackerln liegt nicht beim Inhalt, sondern bei der Gestaltung. Jedes einzelne Sackerln wurde von den Mitgliedern des Wieser Kindergemeinderates liebevoll verziert. Fleißig wurde gebastelt und gemalt, um den jungen Wieser Gemeindebürgern bei der Osternestsuche eine

besondere Freude zu machen. „Dies ist ein weiteres tolles Projekt, das der Kindergemeinderat auf die Beine stellte. Ich danke den fleißigen Helfern des Osterhasen sehr für ihren Einsatz“, ist Bgm. Josef Walzl stolz, dermaßen engagierte Kindergemeinderäte in der Gemeinde zu haben. •

Das Beste für Ihre Osterjause!

Geselchtes, Osterkraier & diverse Fleischprodukte



Dominik Lipp
Selbstvermarkter
dominik.lipp@gmail.com

Pitschgauweg 20
8544 Sankt Martin
0664/73492279

Bitte um Vorbestellung!

Abholung bzw. Öffnungszeiten:
Do & Fr, 8–18 Uhr
Sa, 8–12 Uhr

Millionen-Investitionen in unser Straßennetz

2023 wird im steirischen Straßennetz vieles in Angriff genommen. LH-Stv. Anton Lang investiert mit seinem Verkehrsressort insgesamt 85 Mio. Euro in den Ausbau und in die Instandhaltung der steirischen Straßen – einen wichtigen Teil davon auch in der Südweststeiermark.

„Genauso wie es den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, des Rad- und Fußverkehrs braucht, so braucht es auch den Erhalt und Ausbau des steirischen Straßennetzes, denn nicht in allen Regionen ist eine Fahrt mit den Öffis möglich. Für die heimische Wirtschaft, aber vor allem für die zahlreichen Pendler sind diese Investitionen von großer Bedeutung. Wer tagtäglich straßengebunden unterwegs ist, braucht eine moderne Infrastruktur. Mir ist es ein persönliches Anliegen, die Straßen in unserer Heimat so sicher als möglich auszugestalten. Jeder investierte Euro ins steirische Straßennetz zählt somit wesentlich in die Verkehrssicherheit unseres Heimatlandes ein. Wir haben in der Steiermark in den



LABg. Bgm. Andreas Thürschweller und LH-Stv. Anton Lang wissen um die Wichtigkeit gut erhaltener und sicherer Straßen. Foto: Peter Drechsler

letzten Jahren schon viel umgesetzt. 2023 geht es mit diesem Erfolgskurs weiter“, sagt Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

„Es freut mich, dass wir heuer auch zahlreiche Straßenbauvorhaben in unserer schönen Südweststeiermark

umsetzen können. Das ist nicht nur gut für die Südweststeirer, sondern für die Region als Wirtschaftsstandort“, weiß Andreas Thürschweller, regionaler Landtagsabgeordneter, um den hohen infrastrukturellen Stellenwert von guten Straßen in der Region. •

Wichtige Projekte in der Südweststeiermark:

- Sanierung der L 643 Gamsstraße in Bad Gams um gesamt rd. 950.000 Euro
- Neubau der Gamlitzbachbrücke auf der L 621 Wagnerstraße um 750.000 Euro
- Sanierungen auf der L 602 Schönbergstraße zwischen Jöb bis zur Kreuzung L 602/L 630 St.-Margarethen-Straße um rd. 465.000 Euro
- L 606 Hebalmstraße, Sanierung der Hebalmstraße in Deutschlandsberg, geschätzte Gesamtkosten rd. 200.000 Euro
- B 67 Grazer Straße, Sanierung Ortsdurchfahrt Lebring, geschätzte Gesamtkosten rd. 350.000 Euro
- L 601 Schröttenstraße, Sanierung der Straße zwischen Gr. St. Florian-Lebring, geschätzte Gesamtkosten rd. 450.000 Euro

Saubermacher im Zentrum einer sauberen Diplomarbeit

Die Zukunft im Blick, öffnete das Unternehmen Saubermacher gerne Schülern der HAK Deutschlandsberg die Türen und stellte sich als Diplom-Partnerfirma zur Verfügung.

Das 1979 von Hans und Margret Roth gegründete Unternehmen Saubermacher übernimmt als nachhaltiges Entsorgungsunternehmen Verantwortung für die gemeinsame Zukunft – für die Menschen, für die Umwelt und für das Unternehmen. Die Unternehmensvision ZERO WASTE wird konsequent umgesetzt.

Im Schuljahr 2022/23 hat Saubermacher die Türen für das HAK-

Deutschlandsberg-Diplomarbeiten-Team Carmen Ehmann, Michael Stiegelbauer und Paul Temmel geöffnet. Zwei Company Days lang erhielten die Schüler Einblicke in die Arbeit erfahrener Praktiker bei Saubermacher.

Im Anschluss startete das Trio die Erstellung seiner Diplomarbeit. Präsentiert wird diese im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung Ende März. •



Firmengründer Hans Roth begrüßte die Schüler der HAK Deutschlandsberg persönlich in der Saubermacher-Firmenzentrale in Graz.



Kaiserwetter bescherte dem Gady Markt in Lebring letztes Wochenende einmal mehr Rekordbesuch. Zum Motto „Trachtentreffen“ war natürlich auch LH Christopher Drexler in Tracht mit dabei.

Alles in Tracht bei Gady

„Tracht hat Tradition bei der Gady Family und deshalb wählten wir dieses Motto für den 112. Gady Markt“, freute sich Philipp Gady über die positive Resonanz. Insgesamt wurden 89 (!) verschiedene Trachten registriert und stolz am Laufsteg präsentiert.

Begeisterung herrschte auch deshalb bei den Besuchern LH Christopher Drexler, NR-Abg. Joachim Schnabel, Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Maria Pein, Präsident Franz Titschenbacher uvm. •



LH Drexler und GF Philipp Gady unterstrichen den Stellenwert der Tracht, gerade auch zum Josefitag.

Sport 2000 Wallner macht Radsportler glücklich

Gerade die letzten frühlingshaften Tage verdeutlichen, dass die Radsaison jetzt beginnt. Bei den Beratungsprofis von Sport 2000 Wallner ist man bestens aufgehoben. Egal ob es gilt, sein bisheriges Bike

startklar zu machen oder man sich ein neues gönnen möchte. Neben der neuen Marke „Mondraker“ finden sich auch weitere Top-Marken im Sortiment. Beratungsqualität und Servicestärke inklusive. •



Nina Wallner (rechts) präsentierte in Eibiswald und Deutschlandsberg mit ihrem Serviceteam die große Palette von „Mondraker“, Räder aus der High-End-Königsklasse voller Qualität und Emotion.

VW ID.BUZZ – jetzt Probe fahren bei Porsche DlbG.

Die Klassiker VW-Multivan bzw. VW-Transporter haben jetzt elektrische Nachfolger mit sensationellen Ausstattungsmerkmalen. Ab sofort bei Porsche Deutschlandsberg.

Der elektrische Nachfolger des klassischen Volkswagen Multivan bzw. VW-Transporter und dem Retro-Look des ersten Bulli ist da! Trotzdem jedoch komplett eigenständig – großes Raumangebot, multifunktional und zukunftswei-

send. Der ID.BUZZ hat mit einer Akkufüllung bereits eine Reichweite von rund 420 km, ist damit durchaus praxistauglich für den privaten und gewerblichen Einsatz. Die Ladezeit von 5 % bis 80 % beträgt lediglich ca. 30 Minuten.

Auch das Design kommt keineswegs zu kurz

Erhältlich in einer Zweifarblackierung, mit einem maximalen Raumerlebnis und innovativem Lichtdesign. Auf Wunsch ist der ID.BUZZ mit über 30 (!) Assistenzsystemen erhältlich.

Probefahrt vereinbaren

Tauchen Sie jetzt ein in die große Welt des ID.BUZZ – jetzt Probe fahren bei Porsche Deutschlandsberg!

Dominik Ettl (0505 911 47220) und Heinrich Narrath (0505 911 47222) laden zur raschen Terminvereinbarung ein. „Wir freuen uns auf Sie!“ •



Erleben Sie mit Dominik Ettl und Heinrich Narrath die Genialität des neuen ID.BUZZ bei einer Probefahrt durch das Schilcherland.

AM LIEBSTEN ELEKTRO,
AM BESTEN AIXAM!

autohaus
POPRASK
www.autohaus-poprask.at

Tag der
offenen Tür
von 31.03. –
01.04.2023

DIESEL ODER ELEKTRISCH –
SIE HABEN DIE WAHL!

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

AIXAM

Erleben Sie den AIXAM Elektro bei Auto Poprask

AIXAM entwickelt alle seine Modelle nach den neuesten EU-Standards und bemüht sich schon seit Beginn der Herstellung von Leichtkraftfahrzeugen mit regelmäßigen Crash-Tests um die Sicherheit seiner Kunden. Ihr eingebauter Schutzengel – Beschleunigen, Bremsen, scharfe Kurven!

Kommen Sie am 31. März und 1. April zum „Tag der offenen Tür“ nach Eibiswald und gewinnen Sie ein Set AIXAM-Winterkomplettäder, 1 Jahr gratis tanken oder ein Smartphone im Wert von 1.000 €. Infos unter 03466/43 112. •

Volkswagen way to **ZERO**

Jetzt bei uns **Probe fahren**

Der neue vollelektrische
ID. BUZZ

Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 20,9-24,6;
CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0. Symbolfoto.



Ihr autorisierter Verkaufsagent

Frauentalerstraße 59
8530 Deutschlandsberg
Telefon +43 505 91147
www.porsche-steiermark.at

„Augustinus“-Open-Air im Hartberger Schlosshof

Mit „Augustinus“ bringt das Musical-Festspiel-Ensemble Hartberg im Juli ein stimmungsvolles Musical auf der Open-Air-Bühne im Hartberger Schlosshof zur Aufführung. Der Karten-Vorverkauf läuft bereits.

Das Musical – es stammt aus der Feder von Sarah Hucek, Musik Alois Lugitsch – beschäftigt sich mit dem Leben des Hl. Augustinus von Hippo.

Augustinus ist einer der größten Kirchenlehrer und Ordensväter der Kirchengeschichte. Unzählige theologische Schriften, die bis heute von größter Bedeutung sind, füllen ganze Bibliotheken. Doch welche Bedeutung hat sein Leben für uns heute?

Was ist der Sinn des Lebens? Gibt es ihn wirklich und wie kann ich ihn finden? Vor ca. 1.600 Jahren wird Augustinus von diesen Fragen getrieben. Bis heute haben sie nichts an Aktualität verloren.

Starkes Ensemble vor fulminanter Kulisse

Seit 1999 werden im Schlosshof Hartberg mit großem Erfolg Musicals aufgeführt. Mehr als 50.000 Besucher strömten seitdem in die

Südoststeiermark, um mit dem handverlesenen Ensemble große Stücke wie „West Side Story“, „Notre Dame“, „Phantom der Oper“ oder „Jesus Christ Superstar“ vor der Kulisse des Schlosses zum Leben zu erwecken.

Die rund 80 Darsteller aus Hartberg und Umgebung sind bis weit über die Landesgrenzen für ihr Können bekannt. Es sind ausgezeichnete Amateure und teils professionelle Sänger und Musiker, die sich hier alljährlich zusammenfinden, um besonderen Musical-Spirit auf die Open-Air-Bühne zu bringen.

Tickets sichern

„Augustinus“ verspricht nahtlos an die Erfolge der letzten Jahre anzuschließen. Gespielt wird am 14., 15., 20., 21., 22., 26., 27. und 28. Juli, mit Beginn um 20 Uhr.

Karten: www.musical-festspiele.at, 0664/939 780 15, in allen Filialen der Steiermärkischen Sparkasse •



Zirkus-Zauber im Alten Kino

Foto: Richard Grätz

„DadaSphäre“ bringt am Freitag, 31. März, um 19 Uhr, Akrobatik, Musik und Körpertheater ins Alte Kino Leibnitz.

Am Freitag, 31. März, wird das Alte Kino Leibnitz zur Manege gemacht. Denn unter dem Titel „DadaSphäre“ präsentieren zwei der erfolgreichsten Gruppen des jungen österreichischen zeitgenössischen Zirkus – die Grazer Akrosphäre und der Wiener Dada-Zirkus – Akrobatik, Musik und Körpertheater. Mit „Xpect“ und „Das Sein verwirrt das

Bewusstsein“ werden zwei zeitgenössische Zirkusstücke zur Aufführung gebracht.

Von einzigartiger Live-Musik und Tanz begleitet, darf man sich als Besucher auf einen Zirkus-Abend, der tief berührt, freuen.

Eintritt: Freiwillige Spende
Infos: www.leibnitzkult.at •

Jetzt wird auch in Stainz gefensterlt und getindert

Mit dem Stück „Partnershopping – vom Fensterln bis zum Tinderln“ beschäftigt sich die Stainzer Theatergruppe den Zeitgeist. Die Premiere feiert man im Dachbodentheater am Sonntag, 26. März. Die Aktiv verlost für 27. März 2 x 2 Karten.

In der Eigenproduktion „Partnershopping – vom Fensterln bis zum Tinderln“ beschäftigt sich die Stainzer Theatergruppe mit den besten Kennenlernstrategien. Wo findet wer seinen Partner? Und was hat sich in den letzten Jahren geändert? Im Stück werden Liebesgeschichten und Heiratssachen auf Herz und Nieren geprüft. Mit viel Musik und noch mehr Herz darf man sich auf beste Bühnenunterhaltung freuen. Gespielt wird am 26., 27., 30. und 31. März sowie am 2. April, um jeweils 20 Uhr, im Dachbodentheater Stainz.

Karten zu 20 Euro (Schüler, Studenten und Lehrlinge bezahlen 10 Euro) sind in der Trafik Schauer in Stainz sowie auf www.stainzeit.at/ veranstaltungen und an der Abendkasse erhältlich.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zur Vorstellung am Montag, 27.

März, ein. Sie wollen Partnershopping zum Nulltarif? Dann rufen Sie am Montag, 20. März, um 10.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Foto: Doris Zach



Secondhand-Basar

Seit sieben Jahren organisiert die SPÖ Heimschuh den Secondhand-Basar für Familien. Mit einem erfolgreichen Konzept wird Familien geholfen und bereits benutzte Waren, wie Spielzeuge, Gewand, Bücher und vieles mehr, werden einer Wiederverwendung zugeführt. Die SPÖ übernimmt die Waren, sortiert diese nach Artikelart, Größe bzw. spezifischen Gruppen. In der Schutzengelhalle werden dann alle Waren zum Verkauf geboten. Vom Verkaufserlös bleiben 20 % der SPÖ Heimschuh, die den Reinerlös wiederum dem örtlichen Nachwuchs zukommen lässt. „Der nächste Secondhand-Basar findet am Samstag, 1. April, in der Schutzengelhalle Heimschuh statt. Die Verkaufszeit ist von 8.30 bis 14 Uhr“, laden die Organisatoren Rene und Martina Malli zum Vorbeikommen ein. •



Offenes Singen

Am Donnerstag, 23. März, wird in Stainz wieder zum Offenen Singen in den Schilcherlandhof Schaar geladen. Ab 18 Uhr treffen sich wieder Freunde des Gesanges, um zwei abwechslungsreiche Stunden gemeinsam zu verbringen. Peter Nöhler wird viele alte und neuere Volkslieder und natürlich auch Schlager mitbringen und diese gemeinsam mit seinem Sohn Jakob musikalisch begleiten. Dabei geht es nicht so sehr um perfekte gesangliche Leistungen, vielmehr um die Freude am gemeinsamen Singen. Zwischendurch wird auch das ein oder andere Musikstück aufgespielt. Jeder ist eingeladen mitzumachen. Eine Voranmeldung ist nicht vonnöten. Einfach hinkommen und Freude am gemeinsamen Singen haben. •



Mongolei

Mit dem Reisevortrag „Abenteuer Mongolei-Sibirien-Kamtschatka“ schürt Albert Koch am Freitag, 24. März, im Kniely Haus in Leutschach, um 19.30 Uhr, die Reiselust. Der Vortrag berichtet von unglaublicher landschaftlicher Schönheit, vom Erlebnis Wildnis, von Gletschern, die am Rücken von Pferden erkundet werden, vom Nationalparkfeeling und von einem Bärenangriff. Gemeinsam mit zwei Freunden legte Albert Koch 27.290 Kilometer zurück, um mit unvergesslichen Eindrücken Reisevortragsbesucher zu begeistern. Karten sind im Café Kniely, bei Ö-Ticket sowie an der Abendkasse erhältlich. Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Fernwehgeplagte zum bildgewaltigen Reisevortrag ein. Interessierte rufen am Montag, 20. März, um 10 Uhr, 0664/97 75 576. •



Eibiswald lädt zum Osterfest der Hobbykünstler

Ostern naht mit Riesenschritten und in Eibiswald laufen die Vorbereitungen fürs „Osterfest der Hobbykünstler“ in und vor dem Lerchhaus auf Hochtouren. Am Samstag, 18. und Sonntag, 19. März, lässt man in schönem Rahmen stilvolles Angebot auf Nachfrage und Geselligkeit treffen.

Der Eibiswalder Ostermarkt gehört seit Jahren zum Frühling wie die Eier ins Nest. Von Herbert Sommer erneut mit viel persönlichem Einsatz organisiert, werden am Samstag, 18. (9 bis 18 Uhr) und Sonntag, 19. März (10 bis 17 Uhr), rund 50 Aussteller aus der Region erwartet, die ihre selbstgefertigten Produkte zum Kauf anbieten. Der Bogen spannt sich über Dekoratives aus Ton,

Holz, Keramik und Glas bis hin zu exklusiven Textilien, Seifen und Blütenzauber von Hildegard Kröll.

Nach oben hin abgerundet wird das Markterlebnis vom Gasthaus „Zur Linde“ mit kulinarischen Genüssen. Gemütlich zusammenstehen kann man bei der Hasenbar bei Wein und Sekt. Man sieht sich bald in Eibiswald. •

HAPPINESS. ELECTRIFIED.

TOYOTA YARIS CROSS HYBRID

Für alle, die sich in herausfordernden Zeiten keine Gedanken über ihr Budget machen wollen. Erlebe jetzt den sparsamen Toyota Yaris Cross Hybrid und fahre mehr als 50 % der Zeit rein elektrisch – ganz ohne Stecker.

€ 4.200,-*
BIS ZU PREISVORTEIL

MIT TOYOTA EASY LEASING

*Max. Kundenvorteil bei einem Operatingleasing über die Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich; Kundenvorteil beinhaltet € 700,- Rabatt, einen unverbindlich empfohlenen Finanzierungsbonus (Rabatt) von € 1.000,-, einen Versicherungsbonus (Rabatt) im Wert von € 500,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), einem Wartungspaket im Wert von € 1.040,- für die innerhalb von 36 Monaten erforderlichen Servicearbeiten (Inspektion und Wartung) laut Herstellervorgaben, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr (Mehrkilometer werden entsprechend abgerechnet), sowie einer flexibel einsetzbaren Aktionsstütze von € 1.000,- (z.B. für Toyota Original Zubehör). Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 31.03.2023. Angebote freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.
Normverbrauch kombiniert: 4,4–5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 101–133 g/km.

Autohaus Haas
8502 Lannach, Radlpaßstraße 21, 03136/82750
8502 Lannach, Hauptstraße 33, 03136/81750
verkauf@toyota-haas.at, www.toyota-haas.at

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 22.3.2023

Landesrat
Werner Amon

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 16.3.

Deutschlandsberg: „Offenes Baby- und Kleinkindertreffen (0-4 Jahre)“, 8.30-10 Uhr, keine Anmeldung nötig, jeden Donnerstag, 2 Euro (für Mitglieder kostenlos), EKiz

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Freitag, 17.3.

Frauental: „Der Schöne und das Biest“, 20 Uhr, Musik & Kabarett mit dem Duo Bluatschink, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Deutschlandsberg: „Ich wollte immer nur hier sitzen ...“, 20 Uhr, ein Abend mit Texten von Lorient, theaterzentrum, auch am 18., 24., 25.3., 20 Uhr, Karten unter: office@theaterzentrum.at, 03462/69 34

Leibnitz: „Wir backen Brötchen – Kids-Workshop“, 15-17 Uhr, ab 7 Jahren, mit Lisa Laber, EKiz-Süd, Anmeldung: 0664/33 51 425, begrenzte Teilnehmeranzahl

Wies: „Lieder zum Genießen und Reime zum Lachen“, 20 Uhr, mit Manfred Fürpaß, MGv Wies, Karten: office@mgv-wies.at oder unter 0664/19 76 927

Samstag, 18.3.

St. Stefan: „Millionen im Heu“, 20 Uhr, Theaterrunde St. Stefan, Schilcherlandsaal, weitere Termine: 24., 25. & 26., 31. März sowie 1., 2. & 5. April, jeweils 20 Uhr, außer sonntags: 15 Uhr, Karten: Trafik Gruber/Stainz, RB Schilcherland oder Ö-Ticket

Eibiswald: „Osterfest der Hobbykünstler“, 9-18 Uhr, 50 Aussteller, Dekoratives aus Ton, Holz, Keramik, Glas uvm., im und vor dem Lerchhaus, Kulinarik: GH „Zur Linde“, Hasenbar mit Wein & Sekt, auch am So, 19.3., 10-17 Uhr

Deutschlandsberg: „Klavierkonzert“, 18 Uhr, mit Elisabeth Leonskaja, Musikschule, Kartenreservierung: kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com, 0664/284 53 37

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Wies: „Niemand wüsste von mir“, 16 Uhr, Lesung mit Alexa Wild, katholische Frauenbewegung, Pfarrzentrum, 0664/35 22 560

Sonntag, 19.3.

Deutschlandsberg: „Klavierkonzert“, 18 Uhr, mit Altenberg Trio Wien, Musikschule, Kartenreservierung: kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com, 0664/284 53 37

Eibiswald: „2. Kultur-Café“, 17 Uhr, mit Salonorchester, Tenor Hans Holzmann, Interviews, Kuchen, Kaffee und andere Spezialitäten, Karten: kulturverein@eibiswald.gv.at, 0664/99 927 116



Foto: Reithofer Media

Modern Klezmer

Das „Moritz Weiss Klezmer Trio“ spinnt am Donnerstag, 23. März, 20 Uhr, im Marenzikeller Leibnitz die Geschichte des Klezmer weiter und erzählt diese in einer wunderbar erweiterten musikalischen Sprache neu. Das virtuos aufspielende Trio schlägt die Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart. Gekonnt verwebt man den Klezmer in kunstvoller Art mit Jazz und Klassik. Die gefühlvollen Melodien regen die Fantasie an und öffnen das Tor hin zu einer neuen Sphäre.

Tickets: LeibnitzKULT, 03452/76 506 oder www.leibnitzkult.at

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem außergewöhnlichen Musikgenuss ein. Die Kartenverlosung findet am Montag, 20. März, 10.30 Uhr, unter der Nummer 0664/97 75 576 statt. •



Kultur-Café

Am Sonntag, den 19. März, öffnet um 17 Uhr im Festsaal Eibiswald das Eibiswalder „Kultur-Café“ erneut seine Pforten.

Während das Eibiswalder Salonorchester mit seinem Prim-Geiger Ernst Friessnegg aufspielt und der Tenor Hans Holzmann mit launigen Liedern die Kaffeehausbesucher unterhält, servieren der „Herr Ober“ Gernot Grinschl und sein Team Kuchen, Kaffee und viele andere Spezialitäten. Der „Herr Ober“ fungiert aber auch als Moderator zwischen Bühne und Publikum und interviewt zu diesem Termin zwei interessante Persönlichkeiten aus dem Bereich der Kunst.

Kartenreservierungen zum Preis von 18 € sind unter kulturverein@eibiswald.gv.at oder 0664/99 92 71 16 möglich. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten. Interessierte rufen am Freitag, 17. März, 11 Uhr, 0664/97 75 576. •



Kunst & Kultur

Das Steirische Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur in Gr. St. Florian startet in die neue Saison. Am Freitag, 31. März, 19 Uhr, lädt man zur Eröffnung der Schau „140 Jahre BVF Mürzzuschlag“, die es dann bis 29. Oktober zu sehen gibt.

„partizipativ.linear.gepaart.raumgreifend“ titelt die Kunstaussstellung, die am Samstag, 1. April, 14 Uhr, ihre Pforten öffnet. Mit der Idee, zeitgenössische Kunst abseits der städtischen Zentren zu positionieren, und der damit verbundenen Bildungsarbeit hat Heiderose Hildebrand (li.) ihre gesamte und mehrere hundert Kunstwerke umfassende Sammlung dem Steirischen Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur übergeben.

Die Ausstellung macht nun Teile daraus dem Publikum zugänglich. Zu sehen bis 7. Mai. •

Frauental: „Die Blechvögel aus dem Schilcherland“, 20 Uhr, Brass-Formation, Böhmische Blasmusik, Schlager- & Popmusik, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at

Montag, 20.3.

Deutschlandsberg: „Muss die Bio-Kuh ins Gras beißen?“, 18.30 Uhr, Warum regionales Bio-Rindfleisch umweltfreundlich ist, Bio-Talk mit Diskussion, Vorträge von Dr. Thomas Guggenberger, Nutztierforscher, Alois Kiegerl, Bio-Rinderbauer auf der Koralm, Verkostung von Bio-Rindfleisch & Bio-Lamm, Laßnitzhaus

Mittwoch, 22.3.

Leibnitz: „Herzturnen“, 17.30-18.30 Uhr, Organisator: Herzverband Steiermark, Bezirksgruppe Leibnitz, jeden Mittwoch, außer Feiertag und Schulferien, Mehrzweckhalle der VS Wagner, Auskünfte: Robert Perger, 0650/44 32 446

Deutschlandsberg: „Offenes Babytreffen“, 10.30-12 Uhr, keine Anmeldung nötig, jeden Mittwoch, 2 Euro (für Mitglieder kostenlos), EKIZ

Donnerstag, 23.3.

Stainz: „Offenes Singen“, 18 Uhr, mit Peter Nöhner & Sohn Jakob, Schilcherlandhof Schaar

Frauental: „Liebe. Ein Tobsuchtsanfall“, 20 Uhr, Kabarett mit Andi Peichl, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15-17.30 Uhr, Organisator: Achterbahn Steiermark – unabhängige Peerbewegung für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, jeden 2. & 4. Donnerstag, nicht an Feiertagen, Achterbahn-Außenstelle Dlb., Untere Schmiedgasse 12, Infos: www.achterbahn.st/deutschlandsberg.html, 0680/300 10 20

Freitag, 24.3.

Frauental: „Mr. Fingerpicking Peter Ratzeneck“, 20 Uhr, irische Musik, New-Age, Folk, Blues, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

St. Stefan: „Das Gelbe vom Ei? – Von Muskeln, Eiweiß und Fitness“, 19.30 Uhr, Wissenswertes aus Physik und Chemie inkl. Live-Experimenten, Ass. Prof. Dr. Philipp Spitzer, Institut Chemie, Uni Graz, Stieglerhaus, www.stieglerhaus.at

Stainz: „Partnershopping – Vom Fensterln bis zum Tinderln“, 20 Uhr, Produktion der Stainzer Theatertruppe, Dachbodentheater, auch am 26., 27., 30., 31.3., jeweils 20 Uhr, www.stainzeit.at

Leutschach: „Abenteuer Mongolei-Sibirien-Kamtschatka“, 19.30 Uhr, Reisevortrag mit Albert Koch, Kniely Haus, Karten: Café Kniely, Ö-Ticket, Abendkassa

Leibnitz: „1-2-3 Zauberei mit Mr. Magic Junior“, 17-17.45 Uhr, für Kindergartenkinder als auch für Schulkinder, mit aktiver Beteiligung, Kosten: 5 Euro, EKIZ-Süd

Samstag, 25.3.

Steyeregg: „Preisschnapsen der ÖVP Wies“, Nennung ab 14.30 Uhr, Beginn 15 Uhr, GH Topleherhof

Deutschlandsberg: „Osterbasar“, 9-16 Uhr, Bastlergruppe von ÖZIV, ÖZIV-Haus

Lannach: „Frühjahrskonzert“, 19.30 Uhr, Marktmusikkapelle, Steinhalle, Karten/Informationen: www.steinhalle.at

Frauental: „Sari Schorr & Band (USA)“, 20 Uhr, Rock/Blues, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

GERNOT HAAS
VIP VIP MURBRAU!!!
Neues Programm!
Sa, 1. April 2023, 19.30 Uhr
Festsaal Eibiswald
Einlass: 18.30 Uhr • Freie Sitzplatzwahl • VVK € 27,- • AK € 32,-
VVK: RB Eibiswald, Wies, Schwanberg • Bürgerbüro Marktgemeinde Eibiswald • Gutscheishop FMZ Dlb.

Deutschlandsberg: „29. Deutschlandsberger Klavierfrühling“, 18 Uhr, mit Wolfgang Holzmaier (Sprecher), Paul Gulda (Klavier), Musikschule, Kartenreservierung: 0664/28 453 37, kulturkreis, deutschlandsberg@gmail.com

Sonntag, 26.3.

Hengsberg: „Ostermarkt“, 8-13 Uhr, Gemeindeamt

Deutschlandsberg: „Fahrtag Modellbahn“, 14-17 Uhr, Sonderfahrten und Besichtigungen außerhalb der Betriebszeiten: office@modellbahn-deutschlandsberg.at, www.modellbahn-deutschlandsberg.at

Montag, 27.3.

Leibnitz: „Steirische Alzheimerhilfe – Gesprächsrunden für Angehörige“, 17-19 Uhr, Wissensinput: PflegegeldEinstufung, Im Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse 2, Informationen unter: www.steirische-alzheimerhilfe.at, 0676/45 20 400

Donnerstag, 30.3.

Leibnitz: „Der Sumpfkönig“, 16-17 Uhr, Buch-Erlebnisworkshop, Altersempfehlung: 4-7 Jahre, Stadtbibliothek & Ludothek, Kontakt: Gertrude Lambauer, 03451/82 423-527, Janou Hödl-Scheibengraf, 0664/911 4080

Freitag, 31.3.

Lannach: „Voices of Lannach“, 18.30 Uhr, Talentwettbewerb, Steinhalle, www.steinhalle.at

Frauental: „Osterstandl mit Palmbuschenverkauf“, 14-18 Uhr, VP-Frauen, Ortsgruppe Frauental, gegenüber Konditorei Leitner, auch am Sa, 1.4., 8-12 Uhr

St. Stefan: „Michelangelo Sonette“, 19.30 Uhr, August Schmöler (Text), FX Pöllabauer (Harfe), Stieglerhaus,

Frauental: „Dulemann“, 20 Uhr, Konzert & Show, Rock, Blues, Funk, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at

KRÜGER®
Foto: Krüger Dimdi
Gut gekleidet zu den kommenden Anlässen!
Jugendliche Krüger-Dirndl
ab € 159,-
Große Auswahl an Lederhosen zu günstigen Preisen!
Wir beraten Sie gerne und kompetent!
MODEN RATH EIBISWALD
Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277



Mit FF-Uniform zum Kapitän

Ing. Wolfgang Reinisch ist Feuerwehrmann (FF Höttschdorf) mit Leib und Seele. So hatte er auch bei seiner Kreuzfahrt in die Kari-

bik seine Uniform dabei. Aus dem Koffer holte er sie, als man zur „Captain's Welcome Night“ lud.

Nicht nur der Kapitän, auch viele Mitreisende waren von der FF-Uniform begeistert, baten Wolfgang Reinisch um Autogramme und wollten mehr über das Lannacher Feuerwehrwesen wissen. Reinisch, der der FF Höttschdorf seit 17 Jahren angehört und seit Jahren die Funktion des Schriftführers innehat, kam diesem Wunsch gerne nach. •



Wehren am glatten Eis

Die „Florianis“ aus Gundersdorf forderten ihre Einsatzkameraden aus St. Stefan zum „Tanz“ auf das Eis – einer Original-„Knödelpartie“ auf den blitzblanken und bestens präparierten Eisflächen des ESV Auenhöller. Die Gegner hießen Gundersdorfs Moar HBI Reinhard Bächler & Team gegen St. Stefans OBI Andy

Fraissler & Team. Letztere präsentierten sich beim Schießen um die Getränke klar überlegen. Denn die Mannen der FF St. Stefan gewannen sowohl das Schießen um das Getränk als auch die „Hüttenrunde“ ohne Punkteverlust. Die Knödel allerdings mussten sie den Gundersdorfern bezahlen. •



3. Jausenbrettturnier

Aufgrund der enormen Teilnehmerzahl – 24 Einzel-Spieler und 26 Paare beim Doppel – musste der bekannte Buschenschank und Weinbaubetrieb Lazarus in Langegg die Ausgabe von Brettljäusen kurzfristig einstellen, denn die Jausenbrettler wurden zum Spielen beim 3. Jausenbrettturnier im Schilcherlandsaal benötigt. So erklangen einige Stunden lang die lauten und klapperigen Holzgeräusche der Hartholzbretter statt der ansonsten doch leiseren „Slices“ bei den Original-Tischtennisschlägern. Nach spannenden Begegnungen mit viel Spaßfaktor galt es schließlich die Sieger zu küren.

„Jausenbrettkönig 2023“ beim Einzel-Bewerb wurde Robert Nettwall vor Mario Mildner und Hans Albrecher.

Peter Korp & Julius Reinbacher wurden das „Jausenbrettelpaar 2023“. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 17. März: Vortrag „Infinity & Beyond – die Mathematik des Unendlichen“ von Prof. Dr. Joscha Prochno, Stieglerhaus, 19.30 Uhr
- 18. März: Premiere „Millionen im Heu“ – Theaterrunde St. Stefan, Schilcherlandsaal, 19.30 Uhr, Spieltermine: 24., 25., 26. 31. März sowie 1., 2. und 5. April
- 24. März: Vortrag „Das Gelbe vom Ei? – Von Muskeln, Eiweiß und der Fitness“, Stieglerhaus, 19.30 Uhr
- 25. März: Film „Das vergessene Paradies der Alpen – Die Koralm in Zeiten der Energiewende“, Stieglerhaus, 19.30 Uhr

Silberschneider ist neuer Bezirksjägermeister

Nach 18 Jahren legte ORS Hannes Krinner aus Preding die verantwortungsvolle Funktion des Bezirksjägermeisters in jüngere Hände.

In Anwesenheit von Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau und BH Mag. Doris Bund trat der St. Stefaner Johann Silberschneider (40) nach einstimmiger Wahl seine Nachfolge an. „Der Aufgabenbereich ist eine große Herausforderung. Ich bedanke mich für das Vertrauen. Ein starker Zusammenhalt und der Dialog auf Augenhöhe sind wichtige Grundsteine, um die Jagd auch für die Zukunft zu erhalten

und unsere Aufgaben glaubwürdig und so gut wie möglich zu erfüllen“, betonte Silberschneider in seinem ersten Statement. Als sein Stellvertreter fungiert Michael Primus.

Die Fußspuren, in die Silberschneider tritt, sind groß. So kann Krinner auf 36 Jahre Dienst im Weidwerk zurückblicken. Neun Jahre war er im Bezirksjagd Ausschuss tätig, bevor er ebenso lang die Position des Hegemeisters im Unteren Staintal bekleidete. Es folgten 18 Jahre als Bezirksjägermeister, in denen er den Grundsatz „Gemeinsam lässt sich viel bewegen“ zu leben versuchte. •



Der scheidende Bezirksjägermeister Hannes Krinner (re.) wünscht seinem Nachfolger Johann Silberschneider alles Gute.

Bei ÖAAB-Frühjahrstagung in Stainz wurde der Fokus klar auf Sicherheit und Energie gelegt

Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fanden sich in Stainz zur ÖAAB-Tagung ein. Unterstützt von Experten, machte man sich ein Bild über die Zukunft Europas und nutzte die Plattform zur Diskussion.

Gf. Landesobmann Günther Ruprecht oblag es, unterstützt von seinem Team, die Frühjahrstagung der Denkwerkstatt des Steirischen ÖAAB im „Stainzerhof“ zu organisieren und von einem Highlight zum anderen zu begleiten.

In seinen Grußworten verwies LR Werner Amon, auch in Vertretung von LH Christopher Drexler, auf die auf der Hand liegenden Herausforderungen, aber auch auf die spürbar wachsende Zuversicht und auf die quasi Vollbeschäftigung mit exzellenten Gehaltsabschlüssen.

Positive Energien zum Fließen gebracht

Im Anschluss rückte man mit DI Josef Macherhammer, Hydrogen & Fuel Cell Experte der AVL List GmbH, die energetische Zukunft in das Blickfeld der Anwesenden.

Rege wurde darüber diskutiert, dass Wasserstoff und Brennstoffzellen unabdingbare Elemente für die Energieversorgung in den Jahren 2030+ sein werden. Die Vorteile des Wasserstoffs als Energieträger werden dabei auch in der Mobilität für jeden Einzelnen effizient nutzbar werden. Erneuerbare Energie, war man sich einig, ist die Zukunft. Doch noch seien fossile Energieträger als „Systemerhalter“ notwendig.

Aspekte der Sicherheit

Die Zukunft von Demokratie und Sicherheit stand im Zentrum des Referats von Europa- und Verfassungsmministerin Karoline Edtstadler. Die Diskussion spannte sich vom Krieg in der Ukraine über die EU-Ost-Erweiterung bis hin zur Rolle von staatlichen Institutionen. Wichtig ist für Edtstadler, beim Thema Energie-



LR Werner Amon, Ministerin Karoline Edtstadler und Landesobmann Günther Ruprecht bei der informativen Zukunfts-Tagung in Stainz.

wende und e-Mobilität eine Offenheit von Technologie, Wissenschaft und Forschung an den Tag zu legen. Eine große Chance ortete EU-Abg. Simone Schmiedbauer im „Green Deal“ der Europäischen Union.

Klartext sprach in weiterer Folge General i. R. Günter Höfler als Vortragender zum Thema Europäische Sicherheit. „Ohne Sicherheit ist alles nichts – denn die nächste Krise

kommt bestimmt“, ist er überzeugt. Deshalb sieht er die strategische und budgetäre Entwicklung des Bundesheeres unter Ministerin Tanner sehr positiv und als wichtigen Faktor für die Zukunft. Die Politik sei aber weiterhin gefordert, eine offene sicherheitspolitische Diskussion zu führen, ohne die Neutralität als Hindernis zu sehen, merkte Höfler bei der abschließenden Diskussion an. •





Foto Koschar



Schule Äthiopien

Neues Programm!

anschließend Live-Musik vom Duo Jasmin.Louis!

Sa, 1. April 2023, 19.30 Uhr
Festsaal Eibiswald

Einlass: 18.30 Uhr • Freie Sitzplatzwahl
 VVK € 27,- • AK € 32,-

Vorverkaufsstellen:
 Raiffeisenbanken Eibiswald, Wies, Schwanberg • Bürgerbüro Marktgemeinde Eibiswald • Gutscheishop FMZ DlbG.



Lena

Mutter: Renate Pratscher & Christian Vesonik; Geschw.: Sarah, Clara; Wohnort: 8541 Trag; Geburtstag: 1.3.2023; Geburtszeit: 9.53 Uhr; Gewicht: 3.215 g; Größe: 50 cm



Simon

Eltern: Elisa & Alexander Pall; Bruder: Johannes; Wohnort: 8544 St. Ulrich; Geburtstag: 14.11.2022; Geburtszeit: o. A.; Gewicht: 3.135 g; Größe: 53 cm



Mia Jessica

Eltern: Jessica & Martin Koch; Bruder: Jonas; Wohnort: 8552 Eibiswald; Geburtstag: 9.2.2023; Geburtszeit: 17.43 Uhr; Gewicht: 3.300 g; Größe: 52 cm

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK haft

WEINGUT = BUSCHENSCHANK = GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Maximilian

Eltern: Michaela Fuchs & Manuel Grinschgl; Wohnort: 8502 Lannach; Geburtstag: 5.3.2023; Geburtszeit: 5.10 Uhr; Gewicht: 2.780 g; Größe: 51 cm

Liebe Leser,
frischgebackene Eltern
& frischvermahlte
Ehepaare!

Gerne veröffentlichen wir
Euren Nachwuchs bzw.
Euer Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures
Babys bzw. Eurer Hochzeit
+ alle notwendigen
Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Praxis Martha

- Fußpflege-spezialist
- Energetische Harmonisierung
- Orthopädische Hilfsmittel
- Spirituelle Lebensberatung

und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfling-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die Aktiv bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erho-

ben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald“ oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Klavierklang

Klassisch schön verspricht das Klavierkonzert von Elisabeth Leonskaja am Samstag, 18. März, 18 Uhr, in der Musikschule Deutschlandsberg zu werden.

Moderiert von Claus-Christian Schuster, bringt die Grande Dame der internationalen Musikszene Werke der Wiener Schule – Alban Berg, Anton von Webern, Arnold Schönberg, Beethoven – zu Gehör. Kartenreservierungen: 0664/284 53 37 oder kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser dazu ein.

Interesse? Dann rufen Sie am Freitag, 17. März, 11.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Die Semesterferien nutzten die U14/U15-Leistungsklasse-Mannschaften des JAZ WEST, um sich auf die neue Saison vorzubereiten.

Unter der Leitung von Manfred Wallner und Joachim Wippel wurden von Montag bis Donnerstag 34 Jugendliche trainiert. Dabei bekamen sie Unterstützung von Toni Mestrovic, einem Regionalliga-Spieler vom DSC. Die Kinder waren begeistert, dass ein solch erfahrener Spieler sein

Können und Wissen an sie weitergab. Im Koralnstadion fand der begeisterte Fußballnachwuchs perfekte Trainingsbedingungen vor. Ohne auf den Spaß am Spiel zu verzichten, war das Training ein voller Erfolg. Jeder einzelne Teilnehmer konnte für sich eine Leistungssteigerung erkennen.

Das Engagement der Trainer und die Unterstützung von Toni Mestrovic machten das Trainingslager zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Jugendlichen.

Am Ende der intensiven Fußballtage war die Motivation, die kommende Frühjahrsaison als Team gestärkt in Angriff zu nehmen, spürbar. Spannend wird es allemal. Denn sowohl die U14 als auch die U15 wird sich mit den besten Mannschaften aus der Steiermark in der Landesliga messen. •



Brass-Sound an der VS Deutschlandsberg

Auf einen starken Start blickt die Bläserklasse der VS Deutschlandsberg unter der Leitung von Franz Scheifler Anfang Oktober zurück. Die Monate wurden seither für intensive Probetätigkeiten genutzt. Tatsächlich sind die Schüler schon dermaßen gut aufeinander eingespielt, dass bereits Auftritte geplant sind, um das musikalische Schaffen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Rahmen des Sommerfestes

der VS Deutschlandsberg am 2. Juni werden die jungen Musikanten erstmalig eine kleine Kostprobe ihres Könnens zum Besten geben, ebenso am 3. Juli beim Schlusskonzert der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg.

Bis dahin wird unter der fachkundigen Anleitung der Musikpädagogen Franz Scheifler, Armin Grundner und Josef Anger noch fleißig geübt. •



Altenberg Trio

Im Rahmen des 29. Klavierfrühlings gastiert am Sonntag, 19. März, 18 Uhr, das bekannte „Altenberg Trio Wien“ in der Musikschule Deutschlandsberg. Besetzt mit Klavier, Violine und Violoncello, bringen die drei begnadeten Musiker das „Erzherzogtrio“ von Ludwig van Beethoven zum Klingen. Weiter zu Gehör gebracht wird „Trio élégiaque“ von Sergei W. Rachmaninow, das er Tschaikowskys Andenken widmete. Kartenreservierungen: 0664/284 53 37 oder kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser dazu ein. Freunde der Klassik rufen am Freitag, 17. März, 11.15 Uhr, 0664/97 75 576. •

Medaillenregen für junge FISCH-Tools-Ski-Talente

Ein Top-Ergebnis jagt das nächste: Paolo und Delian Eberhard holen in ihren Klassen einen Stockerlplatz nach dem anderen. Sponsor FISCH-Tools gratuliert den Ski-Talenten.

Acht 1. Plätze und drei 2. Plätze – was für eine starke Saison für Paolo Eberhard! Das Ski-Talent fährt für den Skiklub RB St. Stefan und ist Mitglied im steirischen Ski-Alpin-Kinderkader. Mit zwei Siegen und einem 2. Platz ist er bereits Steirischer Meister im Riesentorlauf. In seiner Klasse (U12) gewinnt er den Steirischen Kindercup und holt sich die Gesamtwertung im Steirischen Kindercup. Derzeit führt Paolo auch die Bezirkscupwertung in der Klasse U12 und in der Gesamtwertung an. Bei all diesen Erfolgen überrascht es nicht, dass er mit Gesamttagesbestzeiten auch Deutschlandsberger Meister bei den Bezirksschulskirennen wurde.

Auch Paolos Bruder Delian Eberhard ist eine Klasse für sich. Mit dem Skiklub RB St. Stefan startet er aktuell in der Klasse U10 und holte

sich in dieser Saison bereits fünf 1. Plätze, zwei 2. Plätze sowie vier Top-10-Platzierungen. Mit Platz 3 sowie Platz 6 im Bezirkscupranking der U11 ist auch Jakob Chalupa für den Skiklub RB St. Stefan erfolgreich unterwegs. Jakobs erst dreijährige Schwester Yara holte sich als einzige Starterin ihren ersten Pokal. Delian und Jakob werden Ende März auch bei der internationalen Kids-Trophy in Zauchensee starten. Dort messen sie sich mit Kids aus 15 Nationen.

Was verbindet Jakob und Yara Chalupa mit Paolo und Delian Eberhard? Zum einen die Begeisterung für den Skisport, zum anderen die



Paolo und Delian Eberhard sowie Jakob und Yara Chalupa verbindet die Begeisterung für den Skisport und die Familie. Foto: FISCH-Tools

familiäre Verbundenheit als Cousin und Cousine – und alle vier kommen aus St. Josef in der Weststeiermark.

„Ich bin stolz auf die Erfolge unserer Talente. An dieser Stelle möchte ich mich bei Chefbetreuer Franz Klinger und Trainer Thomas Nachbagger vom Skiklub RB St. Stefan ob Stainz bedanken. Sie leisten hervorragende und motivierende Jugendarbeit“, so Paolos und Delians Vater, FISCH-Tools-GF Andreas Eberhard. •



Pfadi-Jahr im Rückblick

In seiner neuen Funktion als Pfadi-Obmann konnte Dir. Christian Kümmel im alten Gemeindeamt Rassach jüngst die Pfadfinder-Jahreshauptversammlung für eröffnet erklären.

Viel Action stand 2022 für alle Altersgruppen am Programm. Als Höhepunkt nannte er das Sommerlager, das auch in diesem Jahr – heuer in Tschechien – seine Fortsetzung finden wird. Bereits jetzt wirft die 30-Jahr-Feier beim Pfadfinderhaus ihre Schatten voraus. Pfadfinder, Eltern und Aufsichtsrat werden für das Gelingen an einem Strang ziehen. •



Sport- & Projektwoche

Bereits zum 2. Mal veranstaltete die MMS Eibiswald wieder Sport- und Projekttage.

Auch Langlauf und eine andere „Outdoor-Aktivität“ wurden neben dem Spaß auf der Piste geboten. Mit „LandArt“ ging es hingegen kreativ zur Sache. Die drei ersten Klassen nutzten die Gelegenheit, um miteinander einen Tag in Wien zu verbringen. Die dritte Klasse stattete, dem Thema „Geld“ folgend, der Raiffeisenbank in Eibiswald einen Besuch ab und die Schüler der vierten Klasse nutzten die Projektwoche, um sich mit dem Thema „Berufsorientierung“ intensiver auseinanderzusetzen. •



USV Wies stellt mit Fußballer-Coaching-Abend Weichen für die Zukunft

Beim USV Wies weiß man: Fußball, das ist mehr als die reine Freude am Spiel. Bei einem innovativen Fußballer-Coaching-Abend wurden den Spielern Wege zu mehr körperlicher und mentaler Fitness und der Stellenwert der richtigen Ernährung nähergebracht.

Jürgen Kupinsky, der Obmann des USV Wies, stellte die Arbeitsweise der Karrierebegleiter GmbH vor. Das Team der Karrierebegleiter rund um Markus Kraetschmer und Michael H. Aigner deckt alle

Themen ab, die einen Sportler erfolgreich machen: Gesunde Ernährung, regelmäßige Fitnesschecks und natürlich die mentale Gesundheit. „Gerade dieser Aspekt wird in einem jungen Sportlerleben oft

vernachlässigt, sollte aber mittels Coaching stabilisiert und gestärkt werden, denn nur zufriedene, ausgeglichene Menschen sind zu Höchstleistungen fähig“, so Aigner.

„Der Abend war ein Erfolg für alle Anwesenden – mich eingeschlossen – und sehr lehrreich“, resümiert Kupinsky, der in diesem Abend ein wichtiges Element für einen erfolgreichen Start in die Frühjahrsaison sieht. • *Foto: Heimo Strasser*

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waitl,
Daniela Gosch, Simone Haring,
Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck :STYRIA Print Group
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 43.500 Stück



Nächster Erscheinungstermin:
30./31. März
Redaktionsschluss: 22. März

Wies: Volksschüler auf Schloss-Tour

Mit viel geschichtlichem Wissen über das Schloss Burgstall im Gepäck, statteten die Wieser Volksschüler – 3. Klasse – dem herrschaftlichen Renaissance-Bau einen ausgedehnten Besuch ab.

Wer sind die Habsburger, die Grafen von Schrottenbach oder die fürstliche Familie Lichtenstein?

Den Wieser Volksschülern der 3. Klasse sind diese Herrschaftsnamen, die mit dem weststeirischen Renaissance-Schloss in Verbindung zu bringen sind, bestens bekannt. Erhaben über dem Markt Wies steht das Schloss Burgstall, dessen weiße

Mauern weithin sichtbar sind. Seit dem Jahr 1949 ist Burgstall ein Ort für Bildung junger Menschen.

Im Zuge des Gemeindekunde-Unterrichts wurde in Begleitung der beiden Klassenlehrerinnen Barbara Strametz, MEd und Dipl.-Päd. Ingrid Ruprechter ein Lehrausgang zur Fachschule für Land- und Er-

nährungswirtschaft Burgstall unternommen.

Voller Neugierde bestaunten sie die modern adaptierte Schlossschule, wo unter anderem auch geheime Winkel und Gänge zu finden waren. Man ging den Schlossgeistern genau auf die Spur und stärkte sich abschließend zünftig, wie es sich zur Faschingszeit gehört, mit frisch gebackenen Krapfen aus der Schloss-Backstube. Das Team der Fachschule Burgstall bedankt sich für den wissbegierigen und aufmerksamen Besuch. •





Schach-Olympiade

An der diesjährigen Steirischen Jugendschach-Olympiade waren an zwei Tagen mehr als 825 Kinder und Jugendliche beteiligt.

Dass 10 % der schachspielenden Jugend aus dem Bezirk Deutschlandsberg stammen, ist eine kleine Sensation. Den Verdienst dafür kann sich der Frauentaler Schachverein an die Fahnen heften.

Mit viel Engagement sorgt der Verein, allen voran Johann Petz-Ortner, dafür, dass das Spiel der Könige interessierten Kindern und Jugendlichen an acht Grundschulen nähergebracht wird. Petz-Ortner war es auch, der für den großen Wettbewerb einen eigenen Bus organisierte, der die jungen Spieler von St. Martin, Frauental, Wetmannstätten, Preding und Lannach zum Austragungsort nach Gratwein brachte. •



Zauberer von Oz

Die 2. Klassen der MS 2 Deutschlandsberg widmeten sich eine Woche lang in jeder Deutschstunde dem Märchen „Zauberer von Oz“ von L. Frank Baum.

Dabei lauschte man dem Interview von Regisseur Peter Raffalt und gestaltete selbst den roten Zauberschuh von Dorothy. Gefragt waren aber auch Schauspielkünste. So wurden Szenen von den Schülern selbst geschrieben und danach zur Aufführung gebracht. Um das Deutschprojekt abzurunden, fuhr die Klasse mit dem Zug nach Graz ins Next Liberty, um dort das Theaterstück „Zauberer von Oz“ live zu erleben. Von den Schauspielern wurde das Publikum sogleich mit eingebunden. Den krönenden Abschluss des Theaters bildete ein Feuerwerk. Der „Zauberer von Oz“ wird den Schülern als gelungener Ausflug in Erinnerung bleiben. •



Skimeisterschaft

60 motivierte Schüler waren bei den Leibnitzer Schulskeimeisterschaften auf der Weinebene am Start. Neben der MS Gleinstätten, die als Organisator fungierte, stellten sich die MS Lebring, die MMS Großklein und die MS Heiligenkreuz dem Riesentorlauf, Dichter Nebel und Neuschnee sorgten für erschwerte Bedingungen.

Von der MS Gleinstätten fuhren Julia Clement (AK 2007/08) und Dominik Drobesch (AK 2011/12) jeweils zu Silber. Mit nur zwei Hundertstel Rückstand auf Dominik überquerte sein Zwillingbruder Noah (AK 2011/12) die Ziellinie und sicherte sich damit Platz drei. Auch Luca Scherrer (AK 2009/10) und Julian Lippert (AK 2007/2008) fuhren starke Zeiten und konnten sich bronzene Podiumsplätze in ihren Klassen sichern. •



Die Herren von netWERKER und die Damen vom Frisörsalon KammIN bei der Spendenübergabe mit Bgm. Josef Waltl (3. v. re.).

Bares für Wieser Sozialtopf

Zwei Wieser Unternehmen taten sich zusammen und organisierten einen Glühweinstand für den guten Zweck. Den Erlös – 500 Euro – konnte man jüngst an Bgm. Josef Waltl für den gemeindeinternen Sozialtopf übergeben.

Was haben die Werbeagentur netWERKER Mediahaus und der Frisörsalon KammIN gemeinsam? Richtig – den Standort und das soziale Gewissen.

Gerne taten sich die beiden Wieser Unternehmen zusammen, um einen Glühweinstand für den guten Zweck auf dem gemeinsamen Parkplatz der beiden Betriebe zu organisieren. Viele kamen, um sich für den guten

Zweck von innen aufzuwärmen. Der Erlös der Aktion – 500 Euro – konnte jüngst an Bgm. Josef Waltl übergeben werden.

Dieser bedankte sich im Namen der gesamten Gemeinde und wird den Betrag gerne dem Sozialtopf zuführen. Der Topf kommt immer dann unbürokratisch zur Anwendung, wenn es zu finanziellen Notlagen in der Marktgemeinde kommt. •

Grenzenlos grüner denken

Unter dem Motto „We are a green future“ empfing die 3a-Klasse der MMS Eibiswald sechs Schüler aus Slowenien.

Gemeinsam wurde bei diesem ERASMUS-Projekt an Zielen für eine nachhaltige Mobilität, für einen gesunden Lebensstil und Abfallmanagement gearbeitet.

An den ersten beiden Tagen stand der gesunde Lebensstil im Mittelpunkt der Aktivitäten. Danach präsentierte man sich gegenseitig die Schulen, die Länder und die ersten Ausarbeitungen zu den Themenbereichen nachhaltige Mobilität und Mülltrennung. Nach thematisch passenden Vorträgen stellten

die Schüler beim Kahoot-Quiz ihr Wissen unter Beweis.

Besuchte wurde im Rahmen des Schüleraustausches auch Bgm. Andreas Thürschweller, der den Jugendlichen gerne die Marktgemeinde Eibiswald und deren Abfalltrennungs- und -verwertungsstrategie vorstellte.

Ein Graz-Tag beschloss die gemeinsame Zeit. Besonders wurde dabei auf das Angebot von öffentlichen Verkehrsmitteln geachtet. •



Gerne brachte Bgm. Andreas Thürschweller den jungen Gästen aus Slowenien die Marktgemeinde Eibiswald näher.

Gott und die Welt



Der etwas andere Schrittzähler

„Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist immer der Fußweg.“ Oder wie es an anderer Stelle heißt: „Wenn nichts mehr geht, dann geh!“

Auch wir sind auf dem Weg – manchmal fröhlich, manchmal unsicher, verärgert, traurig, kreativ, verliebt, verlassen oder müde ... Unser Leben ist ein einziges UNTERWEGSSEIN.

Und immer gilt es, den ersten Schritt zu machen.

Immer wird er sich anders anfühlen. Dennoch gehen wir ihn – die Modernen und Digitalen unter uns verwenden auch Schritt- und Kilometerzähler am Handgelenk oder Handy.

Wir sind stolz auf unsere vielen Schritte. Je mehr, desto gesünder. Mein Rekord einmal: 16.965 Schritte, das sind 11,5 km, in rund 2 Stunden.

Dabei denke ich mir: Wäre es nicht auch spannend, ein Gerät zu haben, das den Sinn unserer Schritte misst?

Wofür verwende ich meine Kraft? Wohin gehe ich?

Welcher meiner Wege führt zu mehr Freiheit, Wahrheit, Solidarität und Lebendigkeit?

Wo sind die Sackgassen, die in die Traurigkeit führen oder die zumindest im Moment gerade ausweglos erscheinen?

Ich erlebe es immer wieder, dass da der Glaube eine große Hilfe sein kann – nicht umsonst sagt Christus: „Ich bin der Weg ...“

Das habe ich heuer ganz besonders von der österreichischen Schispringerin Eva Pinkelnig erfahren dürfen. In einem Fernsehinterview sagte sie: „Gott spielt keine Rolle in meinem Leben – er ist der Regisseur. Gottes Plan lässt sich nicht stoppen. Ich weiß, dass sein Plan für mein Leben gut ist. Gerade in den schweren Momenten habe ich gespürt, ich kann nicht tiefer fallen als in seine Hand.“



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht! Was ist eine Diversion?

Eine Diversion ist als alternative Beendigungsmöglichkeit eines Strafverfahrens im Bereich der leichten und mittelschweren Kriminalität zu verstehen, die durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht einzuleiten ist. Für eine Diversion müssen mehrere Voraussetzungen vorliegen. Beispielsweise muss der Sachverhalt hinreichend geklärt sein und die Schuld des Beschuldigten darf nicht als schwer anzusehen sein. Der Beschuldigte muss zumindest eingeschränkt die Verantwortung über die Tat übernehmen.

Die einzelnen Diversionsmaßnahmen laut Gesetz, die vorgeschlagen werden können, sind die

Zahlung einer Geldbuße, Erbringung gemeinnütziger Leistungen, Probezeit und Tauschgleich.

Der Vorteil für den Beschuldigten liegt darin, dass von der weiteren Verfolgung abgesehen wird, wenn er die Bedingungen der Diversion erfüllt.

Bei einer diversionellen Erledigung erhält der Beschuldigte keinen Eintrag ins Strafregister und ist nicht vorbestraft. Die Diversion wird jedoch registriert und scheint bei einer nur justizintern zur Verfügung stehenden Abfrage über einen begrenzten Zeitraum auf. •



Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus

Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at

KiGa Eibiswald-Ost

Keine Berührungsängste mit anderen Kulturen haben die Kinder des Kindergartens Eibiswald-Ost. Erlebnisreich präsentierte sich der IKU-Workshop mit Fred Ohenhen, Murad Gurban und Christina Julia Lebedy. Bei den persönlichen Begegnungen wurden auch Themen wie fairer Handel, faire Preise, Kinderarbeit und -armut kindgerecht und spielerisch angesprochen. • Foto: Stephanie Strohmeier



Rekord-Halter

Etliche Monate ist es her, als sich Mitglieder der FF Stallhof am Weltrekordversuch der FF Bruck/Glocknerstraße beteiligten. Die Herausforderung bestand darin, die längste Schlauchleitung (1.435 m) zu verlegen. In Anerkennung dieser „Heldentat“ bekamen die Kameraden nun 20 Polo-Shirts mit entsprechendem Aufdruck von Unternehmer Mario Aldrian und Erdbau & Transporte Aldrian GmbH überreicht. •



Osterbasar

Wie bunt gefärbte Eier mit Schokohasen ins Nest gehören, gehört in unseren Breiten auch der Osterbasar des ÖZIV-Behindertenvereins zur Osterzeit dazu. Fleißig wurde in den letzten Monaten und Wochen gebastelt und gestaltet, sodass sich die Basar-Besucher am Samstag, 25. März, von 9 bis 16 Uhr, im ÖZIV-Haus Deutschlandsberg (Hörbinger Str. 23) über viel Auswahl freuen dürfen. •



Elisa auf Gold-Kurs

Elisa Glockengießer aus Bad Schwanberg konnte ihren steirischen Meistertitel (Juniorenklasse) im Luftgewehr „Stehend Frei – olympische Disziplin“ aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. In einem denkbar knappen und spannenden Finale bewies Elisa erneut Nervenstärke und schoss sich mit 16 zu 14 Punkten zum Sieg und holte Gold samt Titel in die Weststeiermark. •





8.200 Stunden

Auf ein einsatzreiches Jahr blickt die FF Rossegg zurück. HBI Gerd Grinschgl war es eine Freude, zur Versammlung Kameraden, Ehrengäste wie auch Vertreter anderer Einsatzorganisationen im Rüsthaus willkommen heißen zu können. Im Tätigkeitsbericht konnte LM Michael Klug auf 64 technische Einsätze, auf 3 Brandeinsätze sowie auf 23 Übungen verweisen. „Insgesamt wendeten die Kameraden 8.200 Einsatzstunden auf“, merkte Klug an.

Mit 14 Jugendlichen in den eigenen Reihen präsentiert sich die FF Rossegg für die Zukunft gut aufgestellt.

Großes Augenmerk wird zudem auf eine schlagkräftige Atemschutztruppe gelegt. Derzeit verfügt die Wehr über 10 Atemschutzträger, die sich immer wieder Übungen stellten. •



246 Tätigkeiten

Die FF Oisnitz-Tobisegg lud jüngst zur Jahreshauptversammlung und blickte dabei auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Wehr zählt 52 aktive Mitglieder, die im Vorjahr bei 246 Tätigkeiten 8.933 Stunden in den Dienst der Freiwilligkeit stellten. Neben den 26 Übungen waren es 12 Einsätze – 9 technische und 3 Brandeinsätze –, die die Kameraden forderten.

Neben der Vergabe von Ehrungen und Beförderungen wurde der Versammlungsrahmen auch für einen Blick in die Zukunft genutzt. So wird es im aktuellen Jahr wieder ein Zeltfest mit Fünfkampf geben. Unter den Anwesenden konnte auch Bgm. Alois Gangl willkommen geheißen werden. Dieser nutzte seine Grußworte, um den Feuerwehrleuten für ihren unbezahlbaren Einsatz herzlich zu danken. •



1.000stes Mitglied

Stellvertretend für die vielen Mitglieder im Bezirk bedankte sich das Rote Kreuz Deutschlandsberg nun beim 1.000sten unterstützenden Mitglied – Markus Kügerl (3. v. re.) – persönlich. „Es ist selbstverständlich, dass wir da sind, wenn Hilfe benötigt wird. Viele unserer Projekte und Leistungen werden aber durch unsere unterstützenden Mitglieder überhaupt erst ermöglicht“, erklärt Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Dr. Christoph Klausner. Im Zuge der Mitgliederwerkbeaktion 2022/23 wurde eine Vielzahl an Haushalten im Einzugsgebiet der Rotkreuz-Bezirksstelle Deutschlandsberg von Werbern persönlich besucht. Neben dem Ersuchen um einen freiwilligen Mitgliederbeitrag hatten diese auch viele Informationen über die mannigfachen Leistungen des Roten Kreuzes mit im Gepäck. •

Taktstockwechsel bei der MMK Wettmannstätten

Nach vier Jahren als musikalischer Leiter der MMK Wettmannstätten legte Wolfgang Angerer sein Amt als Kapellmeister zurück. Den Taktstock übergab er an Obm. Thomas Florian.

Die letzte Jahreshauptversammlung der MMK Wettmannstätten brachte eine große funktionelle Veränderung mit sich. Denn nach vier Jahren legte Wolfgang Angerer das Amt des Kapellmeisters zurück. Seine Nachfolge trat Thomas Florian an, der die Kapelle auch als Obmann leitet. Angerer bleibt der Kapelle als Kapellmeister-Stv. erhalten.

Mit Stefan Herzog konnte in der Versammlungsrahmen ein neuer Musiker am Schlagzeug willkommen geheißen werden. Lobend Erwähnung fand das ausgezeichnete Abschnieder der Jungmusiker bei den Prüfungen zu den Leistungsabzeichen. Nach der Vergabe von Ehrungen ließ man die Zusammenkunft im lockeren Rahmen ausklingen. •



Wehrversammlung der FF Hohlbach-Riemerberg

In Anwesenheit von Ehrengästen, allen voran Bgm. Karlheinz Schuster, konnte das Kommando der FF Hohlbach-Riemerberg jüngst die 95. Wehrversammlung im Rüsthaus für eröffnet erklären und eine beeindruckende Bilanz ziehen.

HBI Thomas Gaich blieb es vorbehalten, die bestens besuchte Versammlung zu eröffnen.

Gleich im Anschluss wurde den Verantwortlichen für die einzelnen Sachbereiche wie Gerätschaft, Rüsthaus, Funk, Atemschutz etc. Gehör geschenkt.

Erwähnung fanden natürlich auch die vielen durchgeführten Tätigkeiten der Wehr. So wurde das vergangene Jahr von Übungen, Ausbildungen und natürlich Ernstfällen geprägt. „In Summe leisteten wir 2.757 Stunden“, fasste Gaich, der

sich bei jedem einzelnen Kameraden für dessen Einsatzbereitschaft bedankte, zusammen.

Im weiteren Veranstaltungsverlauf wurde befördert und geehrt. Mit dem Verdienstkreuz in Gold des BFV Deutschlandsberg konnte EHBI Erich Sackl eine besondere Auszeichnung entgegennehmen. Besondere Erwähnung fand die hohe Bereitschaft der Kameraden, an Aus- und Weiterbildungen teilzunehmen. Ausklingen ließ man die Zusammenkunft bei einer guten Jause der Familie Hainzl-Jauk. •



Bgm. Peter Neger, Kapellmeister und Obmann Thomas Florian, Kapellmeister-Stv., Obm.-Stv. Wolfgang Angerer, Wolfgang Gartner, Manfred Mitteregger, Patrick Mitteregger und Bezirksobmann Christian Lind.



10.000 Legosteine für 1 Kolosseum

Die 2B-Klasse des BG/ BORG Deutschlandsberg ließ Kolosseum entstehen.

Ein ungewöhnliches Projekt nahm die 2B-Klasse des BG/BORG Deutschlandsberg unter Leitung ihres Klassenvorstandes Mag. Heimo Streith in Angriff: Als Klassen- und Geschichteprojekt tauchten Kinder und Lehrer in die römische Geschichte ein und bauten das Kolosseum aus Legosteinen nach.

An sechs Nachmittagen wurden knapp 10.000 Lego-Steine richtig in Form gebracht.

Nachdem aus einem alten Möbelstück auch noch eine Vitrine gebaut wurde – Stichwort „up-cycling“ –, konnte das bauliche Meisterwerk Einzug in den Klassenraum halten. •

In Kooperation mit der Musikschule der Musikkapelle Hollenegg, dem Verein Forum ARTHist und der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg ist es gelungen, im Kindergarten Hollenegg zwei Gruppen im Bereich „Musikalische Früherziehung“ zu installieren. Aktuell wird das Bildungsangebot von insgesamt 30 Kindern genutzt. Die Leitung liegt in den Händen von Mag. Martina Haditsch-König und Mag. Georg Zopf.

Zudem gibt es in der VS Hollenegg wieder einen Schulchor (Bild), der von Katharina Plank-Bejinariu, BEd geleitet wird. Für musikalischen Nachwuchs ist gesorgt. •



Musik erklingt in Hollenegg

Richtigstellung Imkerkränzchen

Beim Imkerkränzchen des BZV St. Stefan wurde nicht, wie in der letzten Ausgabe der Aktiv Zeitung zu lesen, in der Festhalle Stallhof, sondern im Schilcherlandsaal St. Stefan aufgetanzt. Das ist insbesondere wichtig, da es für die Imker „nach Jahren in der Fremde“ zum Feiern wieder zurück in die Heimat ging. •



Wintersportwoche in Murau

Die Wintersportwoche führte die 2b- und 3a-Klasse der MS 2 Deutschlandsberg in diesem Jahr nach Murau.

Die Wintersportwoche der Mittelschule 2 Deutschlandsberg ist ein jährliches Event, bei dem Schüler die Möglichkeit haben, verschiedene Wintersportarten wie Skifahren, Langlaufen oder Schneeschuhwandern zu erlernen und

auszuprobieren. Es ist außerdem eine großartige Gelegenheit für die Schüler, neue Freundschaften zu schließen und Erlebnisse in den Bergen zu sammeln. Für die 2b und die 3a ging es nach Murau, wo im JUFA genötigt

wurde. Die Murtalbahn brachte alle jeden Tag zum Kreischberg. Ergänzt wurde das Wintersportprogramm durch Aktivitäten wie eine Stadtbesichtigung, Schwimmen im Hallenbad, Fuß- und Faustball in der Turnhalle, Stadtrallye sowie Spiele- und Singabende. Den Abschluss bildete der Besuch im Aqualux Fohnsdorf. •

aktiv
20
JAHRE
Zeitung

Jetzt auch auf
facebook und
Instagram!



Beste Stimmung beim Fassdaubenrennen der ÖVP Wies

„Brauchtum pflegen“ – unter diesem Motto stand das erste Wieler Fassdaubenrennen der ÖVP Wies beim ehemaligen GH Messner in St. Katharina i. d. Wiel, das sich zur Gaudi für Groß und Klein auswuchs.

Dauben sind die Längshölzer, die bei der Herstellung von Holzfässern im Dampfbiegeverfahren in eine gewölbte Form gebracht werden. Da das Material zum Skifahren einst für die meisten unerschwinglich war, wurden einfach ausrangierte Fassdauben für den Spaß im Schnee benutzt. Ebenso stellte Rupert Fürpaß für das Nostalgie-Fassdaubenrennen der ÖVP Wies zur

Verfügung. Viele – darunter auch etliche Familien – folgten der Einladung und nahmen entweder als Läufer oder als Besucher an der Veranstaltung teil. Teils originell in Tracht gekleidet, stellten die Wettkämpfer unter begeisterten Anfeuerungsrufen weniger ihr Können als ihr Geschick unter Beweis. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die Schnellsten mit

Pokalen und Brettljause für ihren teils halsbrecherischen Einsatz belohnt.

Ein ganz besonderer Spaß war das Fassdaubenrennen für die anwesenden Kinder. Auch sie fuhren um Stockerplätze und konnten sich über kleine Überraschungen freuen. „Es war eine wunderbare Veranstaltung. Alle hatten ihren Spaß und so manche Anmeldung für das kommende Jahr – sofern es die Schneelage zulässt – liegt bereits vor“, sagt Ortspartei-Obfrau Vzbgm. Theresia Koch ihrem Team für die erstklassige Organisation ein herzliches Dankeschön. •



Lisa & Michi konnten sich über ein „volles Haus“ anlässlich der Eröffnung ihres Geschäftes in St. Andrä und über viele Gratulationen freuen. Auch die Gemeindeführung, Wirtschaft und Feuerwehr stießen auf viel Geschäftserfolg an.

Junger Meisterbetrieb! – Große Freude in St. Andrä über neuen Genuss-Betrieb

Gegen den traurigen Trend vieler Betriebsschließungen konnte am letzten Samstag Eröffnung gefeiert werden.

Das alte Handwerk des Fleischers liegt den beiden Jung-Fleischermeistern ganz offensichtlich im Blut: Schon die jeweiligen Väter von Michi und Lisa waren Fleischer und haben diese Tradition weitergegeben.

Kennengelernt haben sich Michael und Lisa bereits in der Berufsschule – seitdem verfolgten die beiden

einen gemeinsamen Traum: Eine eigene Fleischerei in der Heimat Kitzeck zu eröffnen. Gesagt, getan: Im Herbst 2022 war es endlich so weit und der Traum der beiden jungen Fleischermeister wurde mit der Eröffnung der Fleischerei Mahofer zur Realität. „Wir setzen auf 100 % nachvollziehbare Produktion. Von tieregerechter Schlachtung, nachhal-

tiger Verarbeitung bis zum Verkauf. Alles aus einer Hand!“

Jüngst erfolgte der nächste Schritt, nämlich dem Kunden entgegenzugehen: Das Geschäft direkt an der B 74 ist werktags bereits ab 5.30 Uhr geöffnet und schon ein beliebter Anlaufpunkt für Werktätige, sich für den Tag mit Jause zu versorgen. Ladenschluss ist um 14 Uhr, dienstags und samstags um 12 Uhr.

Mehr Infos auf www.mahofer.at oder unter 0664/181 32 97. •



Rückkehr zur Normalität

Die Bereitschaft, Blut zu spenden, ist leider nach wie vor nicht am Vor-Pandemie-Niveau. Umso erfreulicher ist es zu werten, dass in Stainz jüngst über 100 Blutspender willkommen geheißen werden konnten. Nach langer Zeit konnte dabei auf FFP2-Masken verzichtet werden und auch das Zusammensitzen nach der Spende bei Wurstsemmel, Kornspitz, Kracherl und Apfelsaft fand wieder in gewohnter Weise statt. „Es ist schön, dass wir nun wieder zur Normalität zurückkehren können“, betonte Franz Poscharnik, Koordinator des Blutspendedienstes im Bezirk Deutschlandsberg. •

Osterausstellung

Die Osterausstellung lockt wieder nach Rassach. „Sie haben sich auch diesmal selbst übertroffen“, freut sich Betreuerin Edith Öxl über eine Vielzahl an neuen Schöpfungen.

Kunstvoll verzierte Eier, Kreatives aus Beton, gestickte Weichkorbedecken, Heuhäsen, Türkränze, Osterbillets und vieles mehr lässt sich im Bäuerlichen Kunst- und Kleinhandwerk (BKK) in Rassach von Dienstag bis Sonntag – 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr – entdecken. •



Immobilien



Roiffeisen Immobilien **Sie möchten** ein Haus verkaufen oder eine Wohnung vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause? Sie möchten wissen, wie viel Ihre Liegenschaft wert ist? Profitieren Sie von uns als Marktführer, bei uns sind Sie in jedem Fall richtig! Ich freue mich auf Ihren Anruf. Ernst Kahr, 0664/855 03 71, www.raiffeisen-immobilien.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Wagna/Leibnitz: 4 Häuser von 112-125 m², moderne Ausstattung, beste Infrastruktur, hervorragende Lage, Top-Nahversorgung, bezugsfertig. Provisionsfreier Verkauf! Ansprechpartner für Infos und Besichtigung: Mag. Robert Dirnböck, 0664/133 31 30, roru@dirnboeck.com, RORU Immobilien GmbH



Roiffeisen Immobilien **St. Peter i.S.:** Nur mehr 2 Wohnungen verfügbar! Unweit vom Dorfzentrum befindet sich dieser moderne, qualitativ hochwertige Neubau am Koineggügel. Eine OG-Wohnung, ca. 75 m² Wfl., und eine EG-Wohnung mit Garten, ca. 75 m² Wfl., inkl. Carport und Lagerraum sind noch verfügbar. KP a.A., HWB 33, fGEE 071. Ernst Kahr, 0664/855 03 71, www.raiffeisen-immobilien.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at



Roiffeisen Immobilien **Graz:** Ein Anlageobjekt, komfortabel und qualitativ. Zentral und ruhig gelegen, Nähe Griesplatz, befindet sich diese 30 m² große OG-Wohnung, KP: EUR 125.000,-, HWB 48. Ernst Kahr, 0664/855 03 71, www.raiffeisen-immobilien.at



Roiffeisen Immobilien **Graz:** Attraktive Anlegerwohnung Nähe Murpark! EG-Wohnung, ca. 40 m² Wfl., mit Terrasse, Garten, Tiefgaragenplatz und Kellerabteil. KP: EUR 175.000,- HWB 57,88 fGEE 0,57. Ernst Kahr, 0664/855 03 71, www.raiffeisen-immobilien.at

Leibnitz/Leitring: 145 m² ruhige Eigentumswohnung, 2. Stock, Balkon, Kellerabteil, Sauna, Carport, bahnhofsnahe, KP: 289.000 €, Privatverkauf, 0664/53 09 327.

Zu vermieten

Eibiswald/Zentrum: Kleines Haus, 60 m², teilmöbliert, mit Garten, zu vermieten, Informationen: 0650/32 83 208.

Herbersdorf/Stainz: Lagerhalle, 24 x 14 x 5, ab März zu vermieten, großes Tor, davon 160 m² als Kühlraum nutzbar, Herbersdorf 46, 8510 Stainz, 0664/20 44 482.

St. Martin: 112 m², 3 Zimmer mit Wohn- und Essbereich, großzügigem Balkon, Grünfläche, Carport für 2 Autos, Kellerersatzraum, ruhig, aber zentrumsnah gelegen, Zweitbezug, Preis auf Anfrage: 0664/91 35 495.

Wohnung gesucht

Suche eine 1-Zi-Wohnung im Raum Deutschlandsberg und würde gerne im Gegenzug Haushalt und Gartenarbeit übernehmen, 0664/24 86 818.

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft alte Traktoren, wie z. B. Steyr 15 und andere, sowie alte Mopeds und Motorräder, auch reparaturbedürftige, einfach alles anbieten, 0664/12 59 252.

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhren, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Offene Stellen

Wir suchen für unsere Ordination in Gleinstätten eine junge motivierte **Auszubildende zur zahnärztlichen Assistentin** oder **ausgebildete Assistentin (m/w/d)** in Voll- oder Teilzeit, die Freude am Umgang mit Menschen, ein offenes Wesen sowie gepflegte Umgangsformen hat. Wir bieten einen Arbeitsplatz auf Basis neuer, medizinischer Standards und die Mitarbeit in einem kollegialen Team. Bist du verlässlich, engagiert und lernwillig, sende uns bitte deine Bewerbung: **Dr. Wolfgang Fandl**, 8443 Gleinstätten 74, zahnarzt@fandl.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 30./31. März sowie am 20./21. April in ca. 43.500 Haushalten. Informationen unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Jetzt Ihr Osterfleisch vorbestellen!

Nähere Informationen entnehmen Sie der Beilage im Blattinneren!



Kainacher Ab-Hof-Verkauf
8552 Haselbach 8 | 0664/47 44 772
www.kainacher.at

Dienstanträge

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfling-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas mit einer **Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung** – Hypersond Erdwärmetechnik GmbH, 8541 Wies, Dr. Siegfried Hermann, 0676/844 606 210.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu verkaufen

Brennholz, trocken oder feucht, 0664/27 85 419.

Große **Heidelbeersträucher** im Vollertrag aus der Plantage günstig zu verkaufen! Für Private und Anbauer, 0664/91 21 759.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Forst- & Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und Sonderaktionen. Mehr auf: www.farmundforst.at und unter 03462/24 23.

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfling-Brunn, 03465/22 92

Doppelgarage aus 2 Containern, 6 x 5,20, + 2 E-Tore, Dach zum Abtragen: 6.500 €, Kontakt: 0664/35 01 720.

St. Johann/Radiga: **Hühner- und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Schöne DAN-Küche, U-Form + Tisch, U-Eckbank, 2 Sessel, E-Herd, Eiche hell rustikal: 1.800 €, Schlegelmulcher Hermes mit Seitenvershub, 2,2 m: 2.800 €, Kontakt: 0664/28 08 390.

Holz-Hochbeet, 120 x 70, zu verkaufen, 1 Jahr alt, 0664/12 13 481.

Edelkastanien- & Walnussbäume, veredelte, großfruchtige Sorten, sowie Blauglockenbäume günstig abzugeben, 0664/88 538 255.

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

WANTED: Fachkräfte & Lehrlinge dringend gesucht!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen. Und das zu Sonderpreisen in ca. 43.500 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!

IHR heimischer Werbepartner!

produktion@aktiv-zeitung.at

03466/47 000

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).



Fr., 17.3. und Sa., 18.3.2023
-25% auf **ALLE** Puntigamer Biere

Große Auswahl an regionalen Artikeln.

„S“ wie sparen mit den Artikeln von S-BUDGET!

Fr., 17.3. und Sa., 18.3.2023
-25% auf **ALLE** Teigwaren, Reis, Essig und Öl

Schärdinger Gouda aus Österreich, ca. 23% Fett abs., aus past. Kuhmilch und mind. 4 Monate gereift, milder Schnittkäse 1-kg-Stück

statt 13.49
7.99
-40%

Loidl Haussalami, Putensalami oder Kantwurst 75 g

1 Pkg. 2.49 ab 2 Pkg. je
1.24
(per kg 16.53)
1+1 gratis!

Wagner Piccolinis, Wagner Steinofenpizza tiefgekühlt, versch. Sorten, 270 – 380 g

1 Pkg. 3.99 ab 3 Pkg. je
2.66
(per kg 7.- - 9.85)
2+1 gratis!

S-BUDGET Energy Drink verschiedene Sorten, 250 ml

24er-Tray 6.96
 1 Ds. 0.59 ab 24 Ds. je
0.29
(per Liter 1.16)
12+12 gratis!

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Packung SPAR Kokos-Flocken 500 g

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 25.3.2023
 Keine Barablässe. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken, spart Treibstoff und Servicekosten

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Mitsubishi-Bus, Allrad, 111.751 km, Bj. 1998, Anhängervorrichtung, 0664/19 70 247.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 30./31. März sowie am 20./21. April. Informationen unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

VW Tiguan 2.0i, Benzin, R-Linie, 4 Mot., Sky, 20“, 19“ Alu, schwarz, 2018, 15.000 km, Vollaussattung, wie neu, 211 PS, AHV, 43.000 €, Kontakt: 0664/35 01 720.

Partnerschaft

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Frauen aus Ost-Europa! Wir versprechen Sofortkontakt zu attraktiven Damen aus der Slowakei, Ukraine und Rumänien, die eine dauerhafte Beziehung suchen. 0664/32 46 688, www.sunshine-international.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Neuanfang nach Schicksalsschlag! Sehr geselliger & vitaler Bauer mit Hof in erhöhter Alleinlage, 58 Jahre, sucht nette Frau ab 55 Jahren für eine gemeinsame Zeit, 0664/88 17 11 26.

Verschiedenes

Gelegenheit – Segeltörn in Kroatien: Moderner Kataran, noch eine Kabine für 1 oder 2 Personen zu vergeben, sehr günstige Gesamtkosten (50 %). Eventuell auch Mitfahrgelegenheit zur Anreise gegeben. **Termin: 27. Mai bis 3. Juni**, Anfragen & weitere Infos: produktion@aktiv-zeitung.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe erscheint am 30./31. März. Die darauffolgende Ausgabe erscheint am 20./21. April kostenlos in rund 43.500 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Blutspender sind Lebensretter! Helfen auch Sie – spenden Sie Blut!

<p>Großklein DO, 16.3. Gemeinde-Ärzte-Zentrum 16–19 Uhr</p>	<p>Oberhaag DI, 21.3. Josef-Krainer-Halle 16–19 Uhr</p>	<p>Deutschlandsberg FR, 31.3. Mittelschule 1 14.30–19 Uhr</p>
--	--	--

STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at

Jetzt bestellen 0676-7060300

Bioenergiegruppe | Alte Hauptstraße 9 | 8580 Köflach

Frühjahrs-Hausmesse

Maschinenausstellung, Vorführungen, Aktionen,
STEYR Traktorenschau! vom **01. - 02. April!**

Landmaschinen
Forsttechnik
Ersatzteile
Reparaturen



NEU!
Kleintraktoren
von 23 - 60 PS,
stufenlos

YANMAR

Topqualität
aus Japan



Info: 03462/2423-0 www.farmundforst.at

Ein- und Doppeltr.-Seilwinden

LENKACHS-Forstanhänger

Pressen, Wickler, Kombigeräte

Rasentraktoren, Frontrider



Trommelsägen SAT (3)4-700

Fräsen, Mulcher, Sichelmäher

Grünland- u. Erntetechnik

Forst- u. Schutzbekleidung



Dein Bike-Frühjahr beginnt bei uns!

Wir haben die Bike-Saison eröffnet.

In unseren Shops findest du eine riesige Auswahl an Bikes, Zubehör und Outfits sowie Top-Service.



DEUTSCHLANDSBERG:

Frauentaler Straße 23
Tel.: 03462 / 73 77

EIBISWALD:

Eibiswald 393
Tel.: 03466 / 47011-0

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 9-18 Uhr | Samstag 9-17 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-12.30 & 14-18 Uhr | Sa 9-12.30 & 14-17 Uhr

E-Bikes, Mountainbikes, Trekkingbikes, Citybikes, Kinderbikes, JobRad etc. von:

